



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1903

413 (7.9.1903) Mittagblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-105341

Chemeral.

Tagliche Busgaber 70 Alfennig monatlin. Bringeriobn ro Big, monatlich, burch bie Boft bez. incl. Coff-mifchiag Di. 3.42 pro Quertal. Einzel -Rummer 6 Pfn.

Rur Conntage Nuegaber 20 Pfennig monatlic, ins Sand ob. burch bie Boji 25 Bf.

3nferate: Die Colonel Beile . . . 20 Big. Andwörtige Inferate . . 25 Die Reffame-Beile . . . 40 (Babifche Bollszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Boltsblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich gwölf Mal.

E 6, 2.

Gelefenfte und verbreitetfte Jeitung in Mannheim und Amgebung.

E 6, 2.

Schlug ber Inferaren. Annahme filr bas Mittageblatt Morgens 9 Uhr, für bas Abenbblatt Rachmittags 8 Uhr.

- Gur unverlangte Manuftripte wird feinerlei Cemabr geleifict. . .

"Journal Mannheim". In ber Boftlifte eingetragen unter Rr. 8021.

Telegramm : Pfbreffe:

Telephon: Direftion und

Druderet: Dr. 841

Rebaftion: Rr. 377

Expedition: Nr. 218

Filiale: Rr. 815

21r. 415.

Montag, 7. September 1905.

(2)littaablatt.)

Rebellion!!

Rebellion in ber revolutionaren Partei! Man pariert hicht mehr! August Bebels Autotratie ift in Gefahr! Der Bormarts" hat bem Parteipapft bie Aufname gweier Urtitel verweigert, und ber Gerrantte fchuttet fein Berg nun in ber "Leipziger Boltsgeitung" aus, bie ber "Borwarts" befanntlich "bon Ferne" liebt. Raturlich handelt es fich um bie "elenbe" Digeprafibentenfrage. Sier ein Auszug aus ben Bebelichen Unflagen:

3th hielt es barauf für angemeffen, eine abermalige Erflarung an ben "Bormarto" gur Beröffentlichung gegen bie Fürftens walder einzusenden. Die Untwort war, daß der Regaffent Eigner un mid Sonntag, ben 30. August, ein Telegramm nach Alignacht fandte, babin lamend: Brief über Ihre Erflarung untermege. In bem Brief, den ich alabann Dienstag, den 1. September, erhielt, bat Eisner in ben beweglichften Ausbruden, im Intereffe ber Bartei bon der Beröffentlichung ber Ertlarung n baufeben, und fandte die betreffende Erffarung gurud. Mittler fveile batte ich aber eine gweite Erflarung gegen Seine bem "Bormarts" eingefandt auf Grund bon Ausführungen, Die Diefer in ber Barreiverfammlung feines Berliner Babitreifes am 25. Mug. hemacht hatte, . . . Gioner wandte fich jest um Gutfure an die beiben Borftanbomitglieder Muer und Gerifch, und nun gefcab das Unglaubliche, daß biefe aus bem gleichen Grunde wie Gioner bie Richtaufnahme beiber Ertlarungen billigten und baraufbin Giener auch Die gweite Erffarung mit einem Brief abnlichen Inhalts wie ber erfte an mich gurudjanbte Das Berhaltens Auers tritt in biefem Bevormundungsberfahren, bal ben vollftandigen Tod jeder Meinungafreiheit bedeutete, wenn es in ber Partei maggebend werben follte, noch befonders mertwürdig berbor. Auer bat fich in der lebten Rummer ber "Sogialiftifchen Monatsbefte" gum Rritifer über feine Rollegen im Batteionitand aufgeworfen, die die Refulution, betreffend Die Mitarbeiterschaft an ber bürgerlichen Breffe, beschloffen hatten, nachbem fie die Frage in gwei Gigungen eingehend beraten und einftimmig Befchluß gefaßt hatten. Auer felbst war wegen Brantheit damals abwefend. Und berfelbe Auer, ber fich im Namen ber Meinungefreiheit gegen diese Resolution feiner Rollegen im Borftande erflätte, fagt jest ben Entichlug, feinem Rollegen Bebel ben Abbrud giveier Erffarungen im "Bormaris" gu vertreigern, gu benen Bebel provogiert worden war, natürlich im Barteiintereffe. Ungliidlicherweise befommt diefe Motivierung einen eiwas eigentimlichen Beigeschmad baburch, bag ffuer felbft in biefen Ein-

Es folgt bann ber Abbrud ber beiben, fachlich berglich langweiligen Artitel, aus benen nur bas Gine vielleicht mitteilenswert ift, bag Bebel bas Erscheinen feiner bersprochenen Auffahe über den Bigeprafidenienftreit fur den 7. Geptember in ber "Reuen Beit" antunbigt. Dagegen find eine Rachfcrift gu ben beiben Artiteln und bas Schlugwort famoje Dotumente gur Befchichte ber Bruberliebe ber "Genoffen"

fenbungen Bebels fich ale Bebifionift perfonlich ge-

Radidrift: Im Begriff, Die vorstebende Bufchrift gur Boft gu geben, wird mir aus Berlin mitgeteilt: & e in e habe unter großer Entruftung ber Berfammlung im britten Wahlfreis geaugert: "Bebel figt in gugnacht und ichlaft und melf von nichte, um dann ploblich gu erwachen und losgu fclagen." Der Genoffe, welcher mir biefe Mitteilung macht, wohnte ber Beine'ichen Berfammlung bei. Der Bericht bes "Borwarte" über bie Beine'iche Berfammung enthält diefe Aeugerung Seines wicht. Sar Seine Die ihm unterftellte Meugerung gemacht, fo erwidere ich ibm, daß, wenn er in den zwei Monaten feitdem ich hier fibe, auch nur annähernd fo gearbeifel hat, wie ich gearbeitel habe, er fich für einen febr fleiftigen Mann halten barf. Ich gebe nicht hierber, um auf ber Barenbant gu liegen, fonbern um neben ber mir fo notwendigen Erholung Arbeiten auszuführen, für die ich in Berlin nicht die nötige Rube finden würde.

St ii fin a ch r. ben 30. Augujt 1908.

"Selbstverständlich werde ich wegen ber an mir beril bie n Gemalitat bom Barteitag in Dresben bolle Benugtuung forbern. Und fo ift benn ju ben übrigen Streitpuntten, die ben Dresbener Barteitag beschäftigen werben, ein neuer, höchst feltsamer, in ber Partei bisher noch nicht bagemefener bingugetommen." Der humor bei ber Gefchichte liegt aber befenders in bem Umftanbe, bag Bebel in feinem erften Rugnachter Erlaffe bie armen Ganger bon Gürftenwalbe am liebften maufetot geschlagen hatte, weil fie überhaupt ben Mund ju ihrem garftigen politifchen Liebe aufgemacht hatten - und nun muß es Bebel felbft paffieren, bag man ihm felbft bie Rehle gubruden will. 3a, bas Regieren ift nicht fo leicht, bas muß auf feine alten Tage nun auch Bebel erfahren.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 7. September 1903.

Orte-Granten-Raffen und Innunge-Raffen.

Die Bereinigten Oristrantenfaffen bes Großbergogtums Seffen batten fich gu einer Gingabe an bas Minifterium ber ftanbigt, welche bie Genehmigung ber Regierung gur Greichtung einer Innungs-Rrantentaffe babon abhangig ju machen befürwortete, bag bie fragliche Raffe Diefelben Leiftungen als bie am Drie befindliche Oris Rranten Raffen, benen bie Mitglieber durch die Reugrundung entzogen wurden, bieten muffe, Das Ministerium antwortete barauf, nach ben bisberigen Erfahrungen tonne es feinem Zweifel unterliegen, bag bie wohltatige Abficht bes Befeges am beften burch Raffen mit großer Mitgliebergabl, b. f. burch Berteilung ber Laften auf moglichft viele Beteiligte ju erreichen fei. Mus biefem Grunde fei bor allem barauf Bo bacht zu nehmen, bag bie beftebenben Raffen leiftungsfähig blei ben und bag bie Renerrichtung bon Raffen, welche borausfichtlich nicht genügend leiftungsfähig feinwürden, nicht fiatifinbe. Gerabe biefem legieren Gefichispuntte fei aber bei ber Frage ber Benehmigung bon Rrantentaffen bon Geiten Heiner Innungen befonbere Beachtung ju ichenten. Es tomme ferner in Betracht, baf burch Errichtung bon Innungs-Rrantentaffen gerabe fold Mitglieber entzogen wurben, welche berhaltnismäßig feltener in bie Lage famen, bie Raffe in Anfpruch zu nehmen, mabrent bie roge Maffe ber Induftriegrbeiter, von welchen die Rranten-

Much Inlind betrachtete feine Tochter mit unverhohlenem Ent guden. "Du Bringeffin, Du." fagte er nur und zwirbelte feinen Schnurrbart, um feine Rubrung gu berbergen. Er brachte nichts weiter hervor, aber Stephanie fannte lich die wenigen Worte leicht ergangen. Gie erwedten ein hochgefühl in ihr.

.Weld ein Borgug ift es boch, fo fcon gu fein," bachte fie, und in dem gehobenen Bewustfein, dem Unbefannten, welcher fie ermartere, burch ihren Unblid eine übermaltigende Ueberrafchung gu bereiten, fagte fie lachend und ichergend ben Jarigen Ablen, und beftieg, bon bem ftolg babinfchreitenben Bater geleitet, ben Bagen, ber fie nach bem Botel Robal bringen follie.

Mis Boring fein Limmer wieber betreten wollte, wurde ibm ein Telegramm überreicht.

Bas tounte bas fein? Der Atem verfagte ibm ploplich. Gin unteftimmtes Erichteden fubr ibm burch Die Glieber, fobag feine Rinier gitterten. Er mußte lich auf eine in ber Rabe befindliche Bolfterbant nieberlaffen. Dier öffnete er mit fliegenden Ganben bas

Seine unnatürlich weit geöffneten Augen lafen Die wenigen, inhaltschweren Worte. "Ich dachte mir so etwas," murmelte er bann," feit Tagen fürchtete ich es. Das ift Schöttlere Bert. Diefer Schurfe bat ei auf mein Berberben abgeseben!"

Er war gang blag geworben. Die Schwache ging aber balb vorüber, er lachelte ichon wieder forglos. "Dem himmel fei Dant, baß ber Edglag nicht früher tam," bachte er, "nun wird fich ja alles arrangieren laffen.

Er berbarg bas Telegramm febr forgfaltig in feiner Brief. tafde. "Deine Damen brauchen hiervon nichts gu erfahren," flufterie er, "folde aufregenden Zwifdenfalle find nur für Manner!" Er rif ein Blatt aus feinem Rotigblod und warf wenige,

Michtige Zeilen barauf: "Reine Sorgel Bird umgebend alles gu Deiner abfoluten Befriedigung erlebigt werben. Umarmung. Dein Bater Julius taffen verhältnismäßig am meiften in Anfpruch genommen werben, unter allen Umftanben bei ber letteren berbleibe. Man fomme gu ber Ueberzeugung, bag ber Errichtung von Innungs-Arantenfaffen in ber Debrgahl ber Galle mandje Bebenten entgegenstehen und bag unter himmeis auf bie Romvenbigfeit einer edesmaligen genauen Briifung auf bas Borliegen folder Bebenten bie Bulaffung von InnungsRrantentaffen in ber Regel pur bann empfohlen merben fonne, wenn diefelben ihren Bericherten größere Borteile bieten tonnen, als bie in Betracht tommenben Oristrantentaffen. Diefe Untwort hatte gur Folge, baft in Beffen famtliche Innunge-Rrantentaffen bon ber Bilbe läche berfchmanben.

Bum fogialdemotratifden Barteitag

liegen nicht weniger ale 115 Untrage und Refor utionen bor. Behn Antrage behandeln Die Frage ber Dits arbeit bon Gogial bemotraten an bürgerlichen Blattern, barunter ein Antrag ber Parteigefoffen in Samm, ber ichlantweg bejagt: "Den Parteigenoffen ift Die literarifche und journaliftifche Mitarbeit an burgerlichen Bregorganen ohne bie Genehmigung bes Barteivorstandes nicht gestattet." Die Elbinger Genoffen empfehlen eine besonbere Refruten a gitation vor ber Gingiehung. "Die tünftigen Golbaten find über ihre Pflicht gegenüber bem fog. inneren Feinde aufguffaren." Die Bremer Sozialbmofraten verlangen "in an-betracht ber unerhörten Gefinnungeriechereien in Militar-vereinen", ber Parteivorsiand moge alljährlich ein Flugblatt berausgeben, bas Die Referviften bor bem Bettritt gu Rriegervereinen warnt. Die Braunfcweiger wollen bie Bahn- und Boft Statbebatten an bie betr. Beamten in Brofchutenform berteilt wiffen. Bezeichnend ift auch ein Untrag aus Dunchen-Blabbach: "Die Daifeier ift auf ben erften Sonntag im Mai zu verlegen." Genoffe Welter in Wiesbaben will, bag "nur Berfonen, Die feiner tonfessionellen Religionsgemeinschaft angeboren, Barteiamter belleiben burfen." Erbe Samburg orbert, bag bie Fraftion im Reichstage einen Untrag auf Erichtung bon Gee-Beitftatten und Rrantenfchiffen fur Lungenleibenbe einbringen foll. Derfelbe Antragfteller empfiehlt bie Briinbung fogialbemofratifder Papierfabriten im Intereffe ber Bartelpreffe. 68 Benoffen in Flensburg beifchen eine Befampfung bes Mitobolmifbrauche und Erintfitten im privaten und öffentlichen Leben. Die Parteigenoffen in Gera beantragen, bie Revifionsbeftrebungen ber Parteitattit gur Befprechung gu

Das ferbifche Offizierstomplott.

Minifterprafibent II matumowitid ertfarte, wie aus Belgrab gemelbet wirb, einem Mitarbeiter bes "Belgrabste Rovine", er fei übergeugt, bag bie Rifder Angelegen : beit einen ruhigen Berlauf nehmen und balb aus ber Welt nefchafft fein werbe. Der Minifierpräfibent teilte mit, bag eine Militartommiffion gur Unterfuchung ber Angelegenheit eingefest fei. Die Untersuchung werbe von Major Schuschtalowitich geleitet. Rach allebem, was bisher befannt fei, fcblog ber Minis fterpräfibent, banbele es fich weber um Sochverrat, noch um eine Berfcmorung, boch fet es ungulaffig, bag Offigiere auf biefe Mrt Unterfdriften fammeln. Uebrigens tonne man nicht wiffen, mas bas Enbaiel gemefen fet. Belgraber Blatter perurteilen in ihren beutigen Ausgaben größtenteils bie Borgange im Offi.

Er abreffierte an Baul Weber und übergab bas Bapier einem Diener gur fofortigen Beforgung auf bas Telegraphenamt. Dann begab er fich mit ben Gefühlen eines Felbferen, ber eine

Schlacht gewonnen bat, noch einmal an ben Grübftildetifc, um bie bier aufgetragenen Delitateffen einer grundlichen Revifion gu unter-Mutter und Tochter erschienen im Rahmen der Tur und faben

"Wenn alles fehl geht, fo haft Du wenigstens auf lange Beit

hinaus Borrat gegeffen, Bapa!" rief Epa beluftiat. Doring fubr gufammen, ale habe ein Stich ibn getroffen. Unwillflielich ließ er bie Gabel finten. "Dergleichen fpricht man über-haupt nicht aus, Du Grunfdmabel," fchalt er; es follte fchergbaft

flingen, aber feine Stimme war ranh bor tiefinnerer Angft. Eva fab ibn bestilitgt an. "Aber Bapachen, wir find ja boch

"Um Biel, ja wohl! Es war auch bodifte, allerbochfte Bele!"

Und bald war auch diefer fleine Zwischenfall vergeffen und in einer Urt Weihnachtsfrimmung fagen die Drei beifammen, malten fich die Jufunft aus und fanden ichlieftlich in jedem Borte Anlag gu ausgelaffeniter Luftigfeit. Ihr frobes Lachen ichallte wieberholt bis in die frillen Rorribore hinans.

Der jo unendlich vornehm breinschauende Ingenieur mit feinen iconen Damen, bon benen besonders bie entgudenben Tochter intereffierten, begannen bereits ein Gegenstand allgemeiner Aufmertfamfeit zu werben.

Bludliche Menichen -! Diefen gegenüber ift man allerorten befonderer Racificht und Buborfommenheit befliffen, und Julius berftanb es, folde Situationen gu nüben. Alle Unrube, auch bas leifeste Bergflopfen murben binmeggelacht.

Und biefer Jubel follte fich noch fteigern, wenn man bas Brautpaar erft hier batte. Es wurde mit frohlichster, liebebollster Ungebuld erwartet! -Der elegante hotelmagen brachte Stephanie balb and Biel.

Beit gum weiteren Rachbenfen blieb ihr nicht.

Das Testament eines Sonderlings.

Roman ben A. bon Tryftebt.

Rachbrud berboten.

51) (Fortsehung).

troffen füblen fann.

Eba Befeitigte mit einer hubiden golbenen Agraffe, auch ein Geschent des splendiden Bapas, wirfungsvoll einige Rosen in der Krause von echten Spiben, die den halsausschnitt umschloffen, Augerbem wies die fcmeeig frifde, Die ftolge Beftalt fnapp umichliegende Toilette feinen Schmud auf.

Eba trat einige Schritte gurud und bie belle Freude blibte aus ihren jungen Augen. "Wie bezaubernd fcon Du bift!" fagte fie faft andachtig, "aber den alten herrn ichlag Dir nur ja nus bem Sinn." fuhr fie nach turger Baufe fort, "puh, um bes himmelswillen — ba würde ich mahrhaftig lieber auf all bas Geld verzichten, als fo einem Grogpapa -" fie errötete ftart und brach furz ab; ihr waren ba foeben zum ersten Male Gebanken gekommen, die bis dabin ihrem Rinderfinn ferngelegen hatten.

Sie war fo liberaus lieblich in ihrer Berwirrung. Stephanie

fligte fte berghaft ab.

"Run aber bin ich fertig. Es ift auch die hochste Beit. Gib mir noch ben Toque berüber, feind, und die Sandidube. Wie mag ich bier eine Ctunbe fpater fieben?" fragte fie mit fiegesfrobem Lächeln, "mir Nopit doch das Herz ein wenig; es ist eine seltsame, geheimnis» bolle Situation!"

"Aber burchaus feine unangenehme, Stephanie! In welche Berwirrung mag Deine Schönheit ben Mann bringen, welcher foviel

Glud gewiß nicht erwarter!" Bas Du für Aorheiten schwapft, Aleine, es gibt viel hubsche Mabiben in ber Welt, ich bilde nicht einmal eine Ausnahme!"

"Ach, Du willft gewiß noch verichiebene Schmeicheleien horen! Aber geb jest, Damit ber Mermite nicht gat gu lange auf fein Glud

gierforps. - Gine Conberausgabe ber "Belgrabste Rovofti" gufolge find ber Saubtmann bes Generalftabs Robato. milifch und ber Hauptmann ber Infanterie Theoboro mit fich bie Urheber ber neuen Berfchwörung. Bei ihnen murbe ein Aufruf an bas Offizierforps gefunden bes Inhalis, bag gerabe bie Offigiere bie ber Offigiersehre burch bie Ermorbung bes Ronigs Meranber angetane Comach nicht bulben burften. Mille chrenhaften Offigiere follten berlangen, bag jene Berfcbiobrer, bie an ber Ermorbung bes Ronige beteiligt waren, aus bem Offigiertorpe quegeftoffen mirben, wenn bies nicht erfolge, mußten fie gewaltfam entfernt werben. Die 25 Offigiere, Die ten Mufruf unterfchrieben, wurben am Donnerstag Abend in Difch verhaftet. Hauptmann Lagarewitsch, ber ben Mufruf ber Garnifon Regotin überbrachte, wurde auf ber Rudtehr in Golubova verhaftet und nach Rifch transportiert. Bet ihm wurbe ebenfalls ein Erempfar bes Mufrufs borgefunben. In Belgrad felbft foll feine Berhaftung erfolgt fein. Soweit bie bom Bolff'fchen Bureau berbreiteten offigiofen Delbungen. Beit fcilmmer lauten bie Bripatmelbungen. Der "Reuen Freien Breffe" wird folgenbes berichtet: Die an ber Aftion gegen bie Rinigamorber beteiligten Offigiere wollen, unbefümmert um ben Ausgang ber Rifder Unterfuchung, auf Musftoffung ber tompromittierten Offigiere bestehen. Muger ben betanuten beiben Mufrufen girfuliert noch ein britter Mufruf, in welchem bie Offigiere gang offen aufgeforbert werben, ihre unwürdigen Rameraben über bie Rlinge fpringen gu laffen. Muf eine Unfrage bes Rriegsminifters langten von famtlichen Divifionaren Antworten ein, wonad, bie Bewegung gegen bie Rönigsmörber überall um fich greife. Wie ber "Ra-tubni Bift" melbet, erzwangen bie Offiziere in Rifc, bag ihre berhafteten Rameraben que ben Arreften in ihre Wohnungen geleitet wurden, wo fie gegen bas Ehrenwort, fich nicht zu entfernen, verbleiben tonnen. Mus Rifch eingetroffene Melbungen bestätigen, bag auf Ronig Peter ein Attentats = Werfuch gemacht worben fei. Mis berfelbe nachmittags in offenem Bagen bas Palais berlieg, wurde ber Bagen mit Steinen beworfen. In ber Rabe bes Balais murbe aus einem Saufe ein Mevolverichug abgefeuert, ber aber nicht traf. Der Ronig wurde burch einen Steinwurf an ber Bange berlett.

Das Schreiben bes Fabrifinfpettors

an die Zentralfireitkommiffion wird jest auch befannt. Es beift barin:

Es find bel bem Ausftande Schwere Behler bon Seiten ber Arbeiter begangen worben. Bundaft unterliegt es feinem Bweifel. bag bie Schmiebegrbeiter ber gabrif Lindenhof am 17. Juli bie Arbeit bodift boreilig, um nicht zu fagen leichtfertig, nieberlegten. Auf bas Mulbleiben einer mündlich erbetenen Nachricht bin begeben besonnene Manner eine fo folgenschwere Sandlung nicht. Es mare ein Leichtes gewesen, fich burch eine Unfrage zu vergewissern und bas Digverjulindrus, welches das Ausbleiben der Antwort nach fich zog, wäre lofort als soldes erfannt worden. Sobann ergab fich aus bem Schreiben ber Direttion vom 18. Juli ohne weiteres, daß fich bie Schniede prirrt hatten, als fie in dem Andbleiben ber Antwort eine fie frünkende Unfreundlichkeit bes Gerrn Lang erblichten. Wenn ein besommener und redlich benfenber Menfch infolge eines Miftverftandnises eine handlung begangen bat, beren Beranlaffung burch Muf-Maxing des Miguerftänbniffes fich als eine nichtige erweist, fo macht er die handlung ungescheben, fofern ihm hierzu Gelegenheit geboten wird. Diefe Gelegenheit wurde ben Schmieben burch bas Sweriben bet herrn Sans vom 20, Juli und die barauf folgende Umerredung gehoten, von ben Schmieden aber nicht benutit, Godann tourbe ben Schmieden gum 3. Mal Gelegenheit zu einer Rüdfehr gur Arbeit geboten burch ben Ausfall bes Protofolls bom B1. Juli. Statt beffen verweigerten fie bem in biefem Protofoll niebergelegten Refunde ibre Anertennung.

Bur Aufflärung bes folgenschweren "Mifwerftanbniffes" fcbeint aber auch von Seiten ber Fabritteitung und auch von Seiten bes Fabritinfpettors nichts geschehen zu fein. Weiter beift es:

Es ift mir aus dem Kreise der Jentralstreiklommission mits geteilt werden, daß die Weigerung der Firma Nanz, ausständige Schmiede zur Verhandlung zu zieden, aus einer statuturlich dindenden Bestimmung des Jadrifantemerdandes entspringe. Wenn dies der Fall ist, so daben die Schmiede mit ihrer Forderung an Derrn Lanz die Jumutung geitellt, sich seinem Verlie gegenüber dersseingen Solidarlicht zu entschlagen, welche die Arbeiter in ihr ein Areise hechzuhaften als ein erstes Gedot der Erenhaftigkeit erstennen. Dieses Wessen mit zweierle Raß ist unlogisch und undillig. So dat sich die Arbeiterschaft auch über die Derausgabe der sogenannsten "sich die Arbeiterschaft auch über die Derausgabe der sogenannsten "sich aus ar zen Liste Beschwert gefühlt, wahrend zusleich die Veröffentlichung einer Liste der Arbeitswilligen in Kussicht gestellt wirde. Sierin liegt, gleichgelich, od diese Liste beröffentlicht koorden in ober nicht, ein unlösbarer Widerspruch. Wer einen Mahista der Sintlichkeit aussiellen will, much ihn zuerst an sich selber anlegen.

Wir fonnen uns bes Ginbruds nicht erwehren, baß herr Bitimann von feinem Beruf eine fiart-bureaufratifch gefürbte Auffassung bat. Hoffentlich schwächt ber weitere Berlauf feiner Zätigtelt biefen Einbrud noch ab.

Deutsches Reich.

Demofraten, 6. Sept. (Die hiefigen Soztal.
bemofraten) hielten gestern Abend im großen Saal bestalten Saalbanen eine verhältnismäßig gut besuchte Bersammlung ab, die den Beginn der Agitation für die Landtagswahl bier anzeigen sollte. Wie schon durch die Presse bekannt und wie gestern in der Versammlung noch sormell erklärt wurde, werden die hiesigen Sozialdemotraten dem nationalliberalen Kandibaten Oberdürgermeister Dr. Wildens eine eigene Kandibatur gegenüberstellen. Wie wollen, wie der Borsigende, Herr Danner, erklärte, den Kampf in anständiger Form führen; sie wollen nicht gegen die Person des nationalliberalen Kandibaten fümpfen, sondern gegen den nationalliberalen Politiker und

Sie wur auch gang und gar nicht zu erniben Stinnen aufgelegt. Aabelnd und blübend, wie die herrlichfte, bufrigfte Rose berent fie bos hotel.

Sie war geradezu hinreihend. Wer ihr begegnete, wandte den Ropf und sach ihr bewundernd nach. Etwas schwedendes, siegestrodes log in ihrem Gange und die Erregung verlied ihrem Antlih blendende Farden. Eine ganz Neine Weinfinmung hielt sie umstangen. Ein wenig schelmischer, seuriger als sanst blipten die duntien Wähdernangen unter der lenchtend weihen Stirn herdor. Ihr schwes, welliged, glängendes hanr bildere einen virbungsvollen Gegensah zu dem überans zurien Kosorit des Teinis und der sabellosen Arische der tabellosen Totsette.

Es ivar alles norbereitet. Das Zimmer, in dem die Zusammenstemst fintifinden sollte, vom Telator selbit bestimmt. Wie eingebend wochte Maldem sich wit der Dartmädigseit allerer Leute in seinen Blan verriest, vielleicht die ins Kleinste sich die Struationen ausgemalt haben.

(Forisehung folgt.)

für ihre Barteitbeen. Ueber ben Ausgang ber Campagne geben ich bie Sogialbemofraten bier übrigens feiner Taufchung bin. Comobl ber Borfigenbe, wie fpater auch ber Referent Berr Bed aus Offenburg fprachen immer nur babon, bag biesmal ein Anfang zu maden fei; es fomme biesmal barauf an, bag Bildens nicht wieber einftimmig gewählt werbe, fagte ber Borfigenbe, und Ged fugte bingu, baft man in fünf ober gebn Jahren bie Fruchte ber einfegenden Arbeit gu ernten hoffe, Das Referat Geds liber ben legten Lanbtag bot nichts Besonberes. Ermahnt fei, bag er mehrmals ben "Glauben" aussprach, Bentrum und Rationalliberale wurden auf bem nächsten Landiag trop allem einanber naber tommen. Ferner fei erwähnt, baf er in ber Wahlrechisfrage icharf an bas Benirum, fpegiell an herrn Wader ging; er warf biefem bor, bag er all Borfigenber ber Berfaffungstommiffion, als welcher er bie Bahlrechiereform hatte eifrig betreiben follen, fich bollig baffit gehalten habe, bis bann furg bor Schluf bes Landtage, bamit man ben Bablern boch eines fagen tonne, bie Berfaffungstommiffion gufammenberufen fei, wo bann bie befannte Ertlarung Schentels erfolgt fei. Das Bentrum habe in jefuitifcher Weife fich bas Mantelchen ber Boltsfreiheit umgehangt um ben Rational liberalismus ausgufteden; fo wie en aber gelte Erng gu machen, laffe es bas Mantelden fallen. In firdenpolitifcher Begiebung wies Ged auf bas fogialbemofratifche Programm ber Trennung bon Rirche und Staat.

* Berlin, 6. Sept. (Im Militäretat für 1904) wirb, wie ein parlamentarischer Werichterstatter schreibt, bie Forberung auf Erhöhung ber Oberftleutnants, die hälter wieder erwogen werden. Im letten Etat war die ungefähre Gleichstellung der Gehälter der Oberstleutnants mit denen der Regimentstommandeure bekanntlich abgelehnt worden. Vorgesehen ist auch eine Verbesserung der Lage der Militärindaltbengesehes dürfte aber noch einige Zeit auf sich warten lassen. Im neuen Etat wird ferner eine Forderung wieder erscheinen, die in der letten Tagung viel Staub aufgewirdelt hat, das Schmerzenstind der Bilitärderwaltung, der Truppenübungsplaß Reuhammer. In diesem Sommer sind dort wieder umfangreiche Waldbrände vorgesommen, sodaß der Erlöß aus diesen Forsten verloren gegangen ist.

— (Deutscheruffischer Sanbelsvertrag.) Wie bem "Lotalanzeiger" zufolge in unterrichteten Kreisen verlautet, besteht bas Ergebnis ber beutscherussischen Barblatt bas Ergebnis ber beutscherussischen Sanbelsvertragsvorbesprechung vorläufig nur in ber protofollarischen Aufnahme ber von beiden Seiten geltend gemachten Aufsassung über die verschiedenen zur Sprache gebrachten handelspolitischen Fragen, ohne daß sich vorerst ersehen lasse, auf welcher Grundlage weiter gearbeitet werden könne. Die Prototolle werden hier einer eingehenden Prufung unterzogen werden, und von dieser wird es abhängen, wie weiter operiert werden solle.

— (Dem Reichstage) wird noch ber "Nationalliberalen Korrespondens" in der nächsten Gesetzgebungsperiode ein Entwurf borgelegt werden, welcher die Grundfate über Aufnahme und Aufenthaltsverhältnis von Gelftestranten in Irrenanstalten sowie die Entlassung aus benselben reichsgesetzlich regelt.

Parteitag der pfälzischen Sozialdemokraten-

(Bon unferem Rorrefponbenten.)

i. Speier, 6, Sept.

Der beute im blesigen Stadtsaale stattgehabte Barteitog ber vfälzischen Sozialdemofraten war von vielen Delegierten aus allen Wegenden der Bsalz besucht. Einer der wichtigkten Punkte der Tagesardnung, die Verdandlungen über die fosialbem vortratische Barteischen Gerbandlungen über die fosialbem Abend abgehaltenen, geschlossenen Barteiversammlung Erlydigung gefunden. Es ist nach medrklindigen Erdrierungen entgegen den Bünschen der Rebehet des Gaudorstandes beschlossen morden, die "Pfülzische Bost" von der Mannheimer "Gelspissem vorten, die "Pfülzische Bost" von der Mannheimer "Gelspissem vortenderei seiner eigenen pfälzischen Vortenderei selbständig zu machen. Die Erricktung der neuen Truderei kann zusolge des mit dem Verlag der "Vollösinmme" getroffenen Absonnens nicht vor dem 1. Januar 1906 erfolgen.

hatte icon ber Borfibende, Reichstansangeordneter Ehrhart-Lubwigshafen feiner Genugtmung über bie Erfolge ber Sozialbemotratic bei den leigten Reichstagswahlen Ausbrud verlieben, fo tat bles auch Redafteur Ditreiter - Ludwigshafen bei Erfrattung bes Berichts bes Gamborftanbes, in welchem inebefonbere auch die Fortschritte Erwähnung fanden, die die fogialdemotratifche Bewegung in ben Stabten und Lamborten ber Bfals gemocht bat. Richt obne Interesse ist die Stellung, die der Parteitag in der 28 e i no eint, wonach bie fogialbemoleatifche Reiches und Lanbingefrafifon dennstragt werden follte, bei Reuberatung des Weingesehes für eine frautliche Keller- und Buchfontrolle und gegen die Fällschung des Weins einzutreten, wurde vom Referenten nicht befürmortet und vom Barteitag abgelehnt. Das namliche Schidfal wurde einem anderen Untrage guteil, wonach bon Reichstagsabgeordneten in fogenannten Beinorten aufflarende Bortrage liber die Weinfrage gehalten und die Stellung der fogialbemofratischen Partei zu biefer Frage barelegt werben soll. In Nebereinstimmung mit der großen Mehrheis der Berfantmlung vertraten der Referent und Reichätagsangeordneter Chrhart ble Unlicht, baff ble Weinfrage nicht benützt werben tonne. unt unter ber welnbautreibenben Bevollferung Stimmung für Sozialbemotratie zu machen. Erft follten die Weinbauern felbst eine mal derüber einig werden, wos in der Carbe getan werden folle, bann litffe fich weiter barüber reben. Längere Erörterungen fnilpften fich nich an einen Antrag. ber ansgesprochen haben wollie, Bartelungeftellten nicht Mitglieber bes Gauborftanbes fein tonnen. Der Antrag wurde abgelehnt.

Wit bem Abgeordneter Bebel gingen Elements Kalferslantern und Abgeordneter Edichart schaft ins Glericht. Bebel habe dadurch, daß er bestimmt zusagte, bar dem Stickwahltage in einer Bersammlung in Kalferslantern zu fprechen, im lehten Augenblic aberschaft und Ersteiner ielegraphisch abersagt habe, die Bartel frank geschährt. Gegen die Kalferslanterer Bartelleitung seien wegen des Berbaltens Gebels schwarfe gerichtet worden. Auf Wersanlassung Ebrbaris finden die gegen Belsel gerichten Ausführungen in dem Protokol über die Berhandlungen des Parteitages Erstaltung

Als Schmergenstind der pfälzischen Sozials dem ofraten wurde ben den Delegierten die Stadt Zweisdrücken der bezeichnet. Dert sei es dei den leizten Reichstagswahlen vorgekommen, daß der sozialdemokratischen lokalen Partelleitung angedörige Genosien schon in den Bormittagsstunden in den Chatsen nationalliberaler Fabrikanten derungesahren seine, um für den nationalliberalen klandidaten tätig zu sein. Delegierter Döltermann-Pirmasens glaubt, daß noch eber, als Zweibrücken eine Domäne der Sozialdemokratie wird. Muhland sozialdemokratisch wird.

Ueber bie Revifien ber pfalgifden Gemeinbeorbnung berichtete in langerer Biebe Meichetagenbacher ib brhart. Bu einem entighiebenen Gegner ber Gemeinbeordnung fich befennend, brachte er eine Resolution in Vorschlag, in welcher fotoots eine Revision dieser Ordnung als auch eine Refarm der Gemeindes umlagen gesordert wird. And wird eine entsprechende Vertretung der pfälzischen Städte im Districterat und im Landing verlangt. Roch langer, lebbafter Debatte wurde die Resolution angenommen.

Bei Befpredung ber Stellungnahme bes Bartettages gu bem in Dreaben fintifin benben bentiden Barteie tag wird insbesondere bie Beschung ber Stelle bes Reich stag & Bigeprafibenten beiprochen. Das Borgeben Bernfteins wird von allen Mednern icharf verurteilt. Er batte die fleinliche Bigeprafie bentenfrage nicht aufwerfen burfen, fonbegn beren Erlebigung bet Fralifon überlaffen muffen, Gingelne Rebner wollen, baf unf bie Grage gar nicht eingegangen wird, andere wilnichen wieder, bag auf dem Dresduer Barteitag mit Leuten, die folde fleinliche Fragen aufwerfen, ein ernites Worr gesprachen wirb. Schlieflich murbe eine Refolution angenommen, in der unter Inansprudnahme einer ber Starfe ber fogialbemofratifden Graftion entfprechenben Bertretung im Reichstagsprafibinn ber Frattion bas Bertrauen befundet wirt, bab fie bei Geithaltung an ben Trabitionen ber Bartel feine Bers pfliddungen übernimmt, die nicht in ber Geschäftsberbnung borgefeben find. Gleichzeitig wied in der Refolution bie Stellung bebauert, ble Bernftein in ber Coche eingenommen hat.

Ein Berichlag des Borstandes der sozialdemokratischen Bartels leitung, wonach der Ausschluft eines Genoffen aus einer Organisfation den Ausschluft aus der Gesammtpartei zur Folge hat, wird guts geheisen und soll von den Delegierten in Dresden befürwortet werden.

Als Delegierte für den Dresbener Parteitag wurden die Genoffen Wolf und Körner in Ludwigshafen gewählt. Der nächte Parteitap der pfälzischen Sozialdemofraten wird in Eden foben abgehalten

Der Maiser in Ceipzig und Halle.

w. Leipzig, D. Gept.

Bei bem hentigen Barabediner im Balmengarien brachte Ronig Georg folgenden Trinffpruch aus:

Albermals darf ich mir gestatten, meinen tiefgefühltesten Dank Eurer Wajestät darzubringen, heute namens des 19. Armeetorps, welches heute gum ersten Male die Ehre hatte, vor Ew. Majestät zu erscheinen, um sein militärisches Können darzulegen. Bieser Zag ist ein Ang der hohen Weihe für das Armeetorps und ein würsdiger, schöner Moschluch für alle Gemishungen der Errichtung und Musbildung des Armeetorps. Ich darf wohl uannens des Armeetorps ansiprecken, daß dieser Ang ihm ewig eindricklich bleibt, daß sieser Sag ihm ewig eindricklich bleibt, daß sies obersten Armees sien wird, sich die Zufriedenheit Ew. Wajestät, als des obersten Artegeberrn, zu erwerben, und es den besten Armees sorps Eurer Majestät herrlicher Armee gleichsutum. Ich bitte die Glöser zu erheben und auf das Wohl des Kutjers und der Kaiserin hurrahl hurrahl hurrahl

Der Raifer erwiderte:

Ich darf Enerer Majesiät nochmals meinen berglichten Glüds wunsch zum heutigen Tage zu Führen legen und dem Armeelorps nochmals von Herzen meine vollste Anerfennung ansiprechen für die mustergillige Art und Weise, mit der es sich der heutigen Barade geseigt hat. Unter den Korps das fünglie, hat es in seinen Barades leistungen es den ältesten und besten sigen gleichgetun. Das versspricht Entes sie Zutunft, es verspricht auch, daß, wenn Ein. Majesiät rusen, das Korps deauf geben wird wie das ältese. Indemitich mein Eins auf das Look des Korps erhebe, trinke ich zugleich auf das Look des Königs Georg. Hurrahl hurrahl hurrahl

Nach dem gapfen fereich berliehen die Fürstlichkeiten ben Balmungarten und fuhren durch das Rojenthal nach dem Bahnhof in Leuhsch, wo König Georg sich von dem Kaiser verabschiedete, der alsbald nach Mersedung gunüdlehrte.

w. Salle, 6. Gept.

Die Raiferin fraf heute Bormitiag 93/2 Uhr mittelft Sonberguges ein. Die Raiferin fahr bann, beglettet von einer Estorte ber 10. Sufaren, zu ber feierlichen

Ginweihung ber Baulustirde.

Bor der Nieche ftand eine Chrenkompagnie des Füstlierregiments Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Ragbeburgsched Sir. 86), serner waren die Gertreter der Geistlickeit erschienen. Rach der Beremonie der Schliffellibergade betrat die Antserin hinter den beiden Generalsuperintendenten die Kirche, geführt von dem Prinzen Albrecht von Preuhen. Es folgten sämtliche zum Mandber hier ans wesenden Fürftlickeiten. Pfarrer Bach hielt dann die Weihrede. Rach der lirchlichen Feier suhr die Kaiserin zum Bahnhof, wo um 11 Uhr 20 Min.

ber Rolfer

mit dem Bringen Eitel Friedrich von Merseburg eintraf. Beibe Majestäten fubren hierauf wiederum mit Esforte durch die Feststraße, die überaus reich gestwicklich war und an welcher Bereins. Innungen und Schulen Spalter dildeten. Die Ariegerbereine standen vor dem Schmit und Breuer'schen Kalser Bilhelm-Dentwal, un welchem die Wagensahrt der Wajestäten vorüberführte. Um Einsgang der Worischung-Knine hatte das Corpus Academieum Aufstellung genommen. Nector magnificus Geh. Justigerat Brosesse Dr. Stantunter richtete an die Wajestäten eine Ausprache, auf welche der Kaiser freundlicht dankte. Auf dem ganzen Wose wars den die Wajestäten mit frürmischen Kundgebungen begrüßt, die

auf bem Maritplat

bor bem Rathaus ihren Gipfelpunft fanben. Bier hatten bor ber Chrempforte die Bertreter ber Stadt Aufftellung genommen. burgermeifter Staube bogrutie Die Majeftaten im Ramen ber Stadt und bot bem Ratier ben Ehrentrunt aus einem bon einem Mitolieger hiergu geftifteten Ehrenbecher bar. Der Raifer ermiderte auf die Uniprache bes Cherburgermeifters, er freue fich ehr, bag er fein Beriprecken, nach Halle zu kommen, nach fo langer geit endlich babe erfüllen tongen. Trauerige Umftande hatten ihn damals verhindert. Er freue fich, am beutigen Tage Gelegenheit at baben, fich von ber gunftigen Entwidlung ber Stadt gu übergeugen. Er habe in diefen Tagen Teile unjered Hoered gesehen; nur unter beffen Schut fet foliche Entwidung ber Glabt möglich gewesen. Er el erstaumt und freudig überrafcht über ben berrlichen Schnnif, ben ble Stadt angelegt habe. Die bergliche Begriffung feitens der Bes
obliterung babe ibn und die Raiferin überrafift und gerübet. Der Oberhlirgermeifter moge ber Blirgerichaft feinen und ber Raiferin berglichften und innigften Dant ibermitteln. Es werbe ibm jebergeit eine Frende fein, feine Sand über ber Stadt icupend balten ge fonnen, damit fie fich weiter entwideln fonne, wie auch feine Mins berren ibre Sand über ber Stadt gehalten batten. Er trinfe auf bas Bobl ber Giabt Salle. - Sierauf begrüfften bie Mafeffaten auch bie Bertreter und Bertreterinnen ber Salloren, die bie Galgblume iberreichten. Die Ebrenjungfrauen brachten ber Raiferin einen rächtigen Blumenfirnis bar. Die Johr; ber Majeftaten bewegte fich eann durch bie Frandelichen Stiftungen. Am Denfind bes Stifters berfelben, August Bermann grande, begrüßte ber Diretter Gebeimrat Fries die Majestäten, worauf ber Kaifer bulbs ollfe bantte. Um 19 Ubr 40 Min, febeten bie Majeftaten bann nach Merfeburg gurlid, nachdem der Raifer fich am Babuhof in autjerebenifich herzlicher Beile bom Oberblingermeifter Stoube verab.

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 7. September 1903.

Mitgliederversammlung des Badischen Sängerbundes.

1 Balbfird, 6. Sept.

Wir hatten beute ein fcones Geft gu feiern: ber Babifche Sangerbund hielt bier feine Ditglieberverfammfung ab. Bor 15 Jahren maren bie berehrten Bertreter bes Cangerbundes schon einmal hier. Das fie heute wieber zu uns gekommen find, beweift die Borliebe ber Canger für fleine babifche Stabte. Bie im Jahre 1888, so bet natürlich auch diesmal die Gemeinde alles auf. ben Baften gu zeigen, wie febr man fich freue über ihr Wieberericheinen. Die Straffen waren beflaggt und beim Borabend verfammelte fich halb Balblirch im Rreusfaal und im Breusgarten. Bei Reben und trefflichen Bortragen bes Mufit-Bereins Gintracht unter Reitung bes tudrigen herrn Sogerich floffen bie Stunden im Pluge dabin. Die eigentliche Berfammlung im Rathaus am Sonntag wurde eröffnet mit ben üblichen Begrützungoreben, nach benen in die Tagesordnung eingetreten wurde. Es war, bas fei gleich vorweg gejagt, eine fcone Sihung voll Einmlitigfeit und Sangesbriiberlichfeit, wenn auch hie und da die Elemente aufeinander platten. Herr Sauerbed . Mannheim bat es berfranben, feinem befannten Ruf als Leiter ber Sigungen neue Ehre anzutun. Bon ben Berhandlungen, auf die wir noch gurudfommen werben, verdient als Saupis fache hervorgehoben zu werden, daß der Bforgheimer Antrag angenommen tourbe. Diefer Antrag bezieht fich auf Die Abhaltung bes nachften Gangerfestes; er lautet: Die Mitgliederberfammlung wolle ben Hauptausschuß beauftragen, alsbald wegen Abhaltung bes achten babifchen Sangerbundesfestes mit ben in Betracht fommenden Stadten in Berbindung gu trebm und bie Borbereitungen derartig zu beschleunigen, daß bas Beit bestimmt im Jahre 1907 abgehalten werben und die Beschlufgaffung hierüber endgiltig durch die Mitglieberberfammlung bes Jahres 1901 erfolgen fann. Der Antrag wurde, wie gefagt, angenommen, doch hat man fich noch nicht entscheiben können, wo bas Zeit abgehalten werden foll. Man fprach bon Freiburg, boch an ber Ausführung biejes Planes bird wegen Gehlens eines geeigneten Lotals vorerft nicht zu benfen ein. Dieje Frage werben wir noch fpater erörtern. Bon bem weiteren Berlauf der flott verlaufenen Berfammlung wird vorerft noch am neiften intereffieren, wie bas Mannheimer Gangerfeft inangiell abgeichloffen bat, Rach ber Mitteilung bes deren Frichlinger in Mannheim beträgt ber leberichus 1356 Dart. Gewiß ein glangenber Abidlug! Was mit bem Gelbe geschehen wird, bas werben bie Mannheimer am besten wiffen. Schlieglich fei noch ermabnt, daß die nachite Mitgliederverfammlung n Stragburg flattfinben wirb.

* Die Feier bon Großbergogs Geburtstag beging ber Militare oerein wie alliahrlich am Camstag Abend in festlicher Beife. Juerft fand eine Ceparatvorstellung fur die Mitglieder des Vereins und beren Angehörige im Grobh. Softbeater fatt, bei welcher Beber 8 "Freifduß" gur Aufführung gelangte und über welche wir an anderer Stelle berichten. Unmittelbar an Die Theatervorstellung, welche um 411. Uhr gu Ende ging, ichlog fich jobann ein Bantett in ben Räumen des Ballhaufes, welches febr gablreich besucht war. Unter ben Anwesenden bemerften wir bas Chrenmitglied bes Bereins, herrn Generalfonful Reif, fowie eine Angabl Offiziere. Nachbem bie Rapelle einige Musiffitude vorgetragen, fang bie Gefangsabteilung unter Leitung ihres Dirigenten, herrn Sofmufifus Du e g, ein Chorlied und zeigte damit aufd neue eine Brobe ihrer Leifungefabigfeit. hierauf ergriff ber ftellvertretenbe Borfibenbe, herr Bantbeamter Sanger, das Wort, um in gundenden Worten ben Tonft auf ben oberften Kriegsherrn Raifer Wilhelm II. ausgubringen. Wo patrio-tifche Manner und alte Goldaten beifammen find, so führte Redner aus, da lanten fich gunachft ihre Blide auf ben oberften Kriegsberrn, unferen Raifer, ber eine echte Gol-batennatur fet. Richt nach friegerifchen Lorbeeren ftrebe fein Ginn, fonbern er habe bewiefen, bag er bas foitbare But bes Friedens erhalten wolle und auf ein großes Biel fei fein Blid gerichtet. auf die Macht und Größe des deutschen Baterlandes. Mit unerschütterlichem Bertrauen blide beghalb auch bas gange beutsche Bolf auf feinen Raifer. In das vom Redner am Schluffe feiner Anfprache auf Raifer Wilhelm ausgebrachte Soch ftimmten die Untvefenden fraftig ein und stehend wurde unter Musikbegleitung die Rationalbhmus gefungen. Rach einem weiteren Chor ber Gefangsabteilung ergriff der zweite Borfibende, Gerr II I m. das Wort und warf zunächft einen Rudblid auf bas abgelaufene Bereinsjahr, um bann in einer padenden Ansprache unseren Großberzog, den Broteftor des babischen Millfatvereins Berbandes, zu feiern. Er fei eine edle Lierde unter ben Burften auf Deutschlands Thronen, bas beutsche Berg pulfiere fraftig in seiner Bruft und ichon zu einer Beit, wo man noch nicht wagte an ben Reichsgebanten herangutreten, ba fei unfer Großbergog icon in Wort und Tat für denselben eingetreten, daß er ihn ftets hochhalte, das beweisen seine Worte der Mahnung, welche er stels an seine alten Colbaten richte. Co wie Eberbard im Barte, wie es im Bollsliebe beißt, bon fich fagen fonnte, daß er fein Saupt legen tonne in jedes Unterfanen Schoff, fo blirfe auch Friedrich bon Baben bon fich fagen, das er das gleiche, wie jener württembergische Fürst tun könne, benn auch er erfrene fich ber Liebe bes gangen babifchen Bolles. Rebuer follest mit beigen Segenswünschen für unfern Großbergog und in bas von ihm ausgebrachte Boch auf unferen Lanbesfürsten frimmten die Andocienden freudig und begeiftert ein und sangen fiebend die badische Boltshomne. Die Gefangsabteilung trug dann bas Dantgebet aus ben alinieberländischen Bolfsliebern von Kremfer in fo ausgezeichneter Beife por, bag bie Ganger und ihr Dirigent fturmifden Beifall fanben und die Schlingfrophe wiederholt werben nruhte. Die Rlavierbegleitung bei biefem Gefangsvortrag batte Frf. Mathilbe Ques, eine febr begabte junge Dame libernommen und führte biefelbe in ber ficherften und biefreteiten Beife burch. Den diluf ber Festlichfeit bilbete ein folenner Ball, welcher unter Leitung bes herrn Tanglebrers Gdr ober ben beiten Berlauf nahm.

* (Großbergoge-Gleburtetagefeier im Stabtparf. Bie alljahrlich, jo veranstaltet auch biefes Jahr bie Barigefellichaft am Geburisfeste unfered Großbergoge einen folennen Beittag. Bur Worfeier ift morgen Dienstag Abend großes Konzert. Bur Hauptfeier am Mitt-woch find zwei Konzerte vorgesehen, des Rachmittigs von 81/2 bie 614 und des Abends von 8 bis 11 Mir. Gleichzeitig mafrend des Abend-Mongertes am Mittwoch ift große Italienische Racht mit ben-galischer Beleuchtung der Parlanlagen. Die Kongerte gibt die finballe bes II. Babr. Fuß-Arrillerie-Regto, aus Deb, burch ibre Dar bietungen bestens befannt. Es unterliegt feinem Breifel, daß alle biefe Berauftaltungen genufreiche Stunden in Aussicht ftellen. suborfommender Weise bat ber Barfvorstand den Eintritispreis für beibe Tage, fowohl zu ben Rongerien wie zur Italienischen Racht, nuf 20 Biennig für Richtabonnenten feitgeseht. Wer alfo einen bonen Commerabend in feiner gangen Bracht geniegen will, ber lente feine Schritte an Diefen beiben Ingen nach bem Stabtparte.

* Chrung. Unferm allfeite borbarachteten Mitbarger Berrn Gunit Dirfch (in Firma Jatab Birfch & Gohne) wurde vonseilen bes "Turmvereins Fusgonheim Bfalg", burch eine Mordnung eine prachtvolle Ghrenurlunde betreffs Ernennung als Errenmitglied fiberreicht, Gin neuer Beweis ber Liebe und Dochachtung, die Die Samilie Birich in ihrem Geburtsorte Juhgonheim genieht.

Die Rensvationsarbeiten am Groff. Schloft find, wie man uns mit Begug auf unsere Rotig in Rr. 411 fcbreibt, noch nicht beendet, indem erft in den lehten Tagen die Faffade der Seite bes Schloffes nach dem Rhein vom Inten Pavillon bis gur Mitte mit einem großen Gerfift bis jum Dach verfeben wurde, angeblich, um ben gangen bor 8 Jahren gefertigten Bewurf logguichlagen, nachbem derfelbe fich als schlecht gezeigt haben soll. Bon Bollenbung ber Renobationsarbeiten kann daher noch nicht die Rede sein, 3. B. auch bezüglich der Arbeiten im fog. Schnedenhof.

* Jubiläum. Herr August Cfch. Direktor ber Oberrhein.

Bant hier, feiert beute, wie wir bernehmen, bas Jubilaum feiner 25jährigen Tätigkeit bei ber Bank bezw. beren Borgungerin, Rusers Der Jubilar wurde aus diesem Anlag sowohl vom Auffichtsrat und Borstand, als auch von den Beamten durch Ueberreichung von Abreffen und prochtigen Geschenken geehrt. herr Gich begann feine Laufbahn auf der Bant als Buchhalter und avancierte im Laufe der Jahre dant seiner Intelligenz und feiner raftlosen Tätigkeit zum Broturiften und Direttor. Er ift auch beute noch unermublich tatig, ein Borbild für alle Beamte. Unter feinen Augen und feiner Mitwirfung vollzog fich die Entwidlung der Bant von dem Intaffoinftitut, ale das fie gu großer Bedeutung gelangt war und anderen Banken vielfach zum Muster gedient hat, zu der mit unseren anderen beimischen Banten in vorderstem Range Inftitut und Sandel unferes Landes unterfrühenden und forbernden Attien-Gefellichaft, Die burch Bründung eines Filialnebes mit den Sanbelsfreifen Babens, der Rachbartander und weit barüber hinaus in engeren Berfehr getreten ift. Mögen bem Jubilar noch viele Jahre bes Wirkens an der altgewohnten Statte beschieden fein.

* Batentbericht fur Baben. Mitgeleilt bom Bibilingenieur C. Mente, Pateniburcau, Mannheim. Batentanmelbungen. A. 9377. Basserumlausverichtung für Danuffessel; Zuf. 3. Batent 123 172. Heinrich Altmaber, Mannheim. — L. 17 618. Elektrolhtischer Elektrizitätszähler. Friedrich Lur, Heidelberg. — Batenterteilungen. 145 064. Danuffessel aus einer ober mehrerer in vielen Windungen hins und hergeführten Schlangensröhren. Mibert Scholl, Mannseim. — 145 201. Rupplung nit achfial drebbaren Kuppelhafen. Hermann Mehmeier und Fernand Lienard, Baden Baden. — 145 385. Anordnung zur selbsttätigen Regelung der Spannung und Phasenberschiedung in Wechselftromanlagen mittels einer fompoundierten Wechfelftromfommulators maschine. O. S. Braefiad und J. L. la Cour, Narisrube. — 145 090, Schlaufe gur Ohrreinigung. August Bein gerling, Mannbeim, 145 137. Einrichtung an mechanischen Musichverfen gum felbit-

tütigen Zurückvideln des abgespielten Notenbandes. Imhof & Muffe, Böhrenbach, Baben. — 145 317, Beim Bufchlagen ber Tur mittels einer mit einer blinben Falle berbundenen Alinke in die Schliehlage umgulegender Borreiber. Christian Junt, Karlorube. - 145 326 Acetulenlaternen jeglicker Art, dadurch gefennzeichmet, das derfelbe in die Gasleitung nur durch einen Schlauchansab eingeschaltet ist. Oderrheinische Wetallwerte, G. m. d. H. Mannheim-Fabriffiation. — 200 046. Flammrohr-Bugabipereffappe für Flammrobrteffel, bestehend aus einer hinter ber Feuerbrude angeordneten Mappe, welche mit einem bor ber Feuertile angeordneten Banbhebe verbunden ift. Maschinensabrit vorm. L. Nagel, A.-G., Marlorube. 206 112. Steppbede mit fteifer Unterfeite, als Schonbede gwifchen Metallmatrage und Obermatrage, Emil Rosenbufch, Starlerube. 206 455. Teleflopfpindelwinde. Dermann Schroer, Mannheim. 206 455. Teleisophindelwinde. Hermann Schroer, Mannheim.
— 206 446. Ofenrohrrosette, die aus Zinkblew hergestellt und mit einem blinnen Meffingüberzug versehn ist. Editler & Eie., Ges. für Retallindustrie, Triberg Schanachbach. — 206 013. An reihschienen artigen Farblastenbalteeinrichtungen für das Zieben von Gehrungsbirichen an Decken und Wänden die Unordnung von gelenkigen Bersbindungsfülden zirische Arbfalten und Einspaunschienen. Aranz hebeite Progheim. — 206 183. Sicherheitsverschung an Nortrollsbertenbaltung an Nortrollsbertenbaltung an Nortrollsbertenbaltung und Versehnung der der Versehnung der der Versehnung der der Versehnung der Ver faisen mit gegenseitig ablängigen Sperevorrichtungen für das Fort-schaften des Papierstreifens und das Orifnen und Schließen des Dedels. Joseph Valltveber, Mannbeim. — 206 874. Einzeln ober aneinanderhängend für Ansichtsposisarten u. dergl. zu denuhende Haltebügel aus Trabt mit zwei Endhafen als Stübe und aufges bogenem Mitteliell mit feitlicher Ausbiegung. Beinrich Leifter,

Das zweite Brobelfinten in ber Johannistirche auf bem Linbenhof finbet Dienstag abend gwifden 6 und 7 Uhr ftatt.

* Die Sandler bes biefigen Biebhofs find, wie aus bem Inferatenteil ersichtlich, übereingesommen. Schlachtvich fünftig nur unter Ausschluß jeglicher Gewährleiftung zu ver-Bie und mitgeteilt wird, ift biefer Entfolug aus ber Rotlinge entsprungen, in welcher bie Handler fich feit geraumer Beit befinden. Während die Landwirte grundfählig Gewährfreiheit für ihre Biehverfäuse verlangen, follen die Händler nach gebrucken Sandelsgebräuchen des hießigen Biebhofs sogar über die gesehliche haltpflicht hinaus fur allen Schaben einfteben. ber fich bei ber Echlachtung bes Tieres fur ben Mehger ergibt. Es wird nunmehr iche ber Mesger fein, durch eine allgemeine Berfiche rung ber Schlachttiere fich vor Schaben gu bewahren,

" Die Bereinsmeierei bat, wie man uns fcreibt, aufcheinenb in Mannheim ihren Sobepuntt erreicht, mas icon daraus bervor geht, bag einige gewesene Schuhleute am verfloffenen Samstage in einer hiefigen Tagebieitung einen Aufruf aur Gründung eines Bereinstehem aliger Schnutentererließen und auf Diensetag abend zu einer Insammentungt einluden. Welches Bedürfnis jur Gründung eines folchen Bereins vorliegt, ift einigen in Ehren bebufd Berbefferung ibrer Lage freiwillig ausgetretenen Schuhleuten unerflärlich, ba fie ibrer früheren porgefehten Beborbe volle Anertennung jollen muffen und ihr nur bantbar fein ionnen, bag fie ihr in ihrem befferen Forttommen behauflich war. Dit bem Ginberufen gu ber angefandigten Berfammlung haben biefe Manner nichts au tun

Die Tuphuserfraufungen im Borort Raferthal nehmen, wenn auch langfam, ftetig gu, Borgeftern murbe wieder bei einem in ben 30er Jahren ftebenben gandwirt Tuphus festgeftellt. Im gangen find bis jeht 10 Tophuserfrankungen vorgelommen, von

benen eine totlich verlaufen ift. * Bom Ertrinfen gerettet, Gestern Sonntag abend 8 Uhr geriet bas 4 jabrige Gobneien bes Gipfers Genfleber (Riebfelbe ftrage) beim Baben im Redar in ber Rabe ber Flogidleife, wo ein großes Munal-Abwasser einmindet, an eine plöhlich tieferwerdende Sielle und berfant. Zwei zusällig bie Sielle passierende Boote bes Mubervereins "Mmicitia" bemertten bas Schrefen ber fibrigen Rinber und fprang der Ruderer Frang Ragel fofort aus dem Boot und fonnte den fleinen, fait leblofen Rörper and Land bringen. Aftundigen Bieberbelebungsversuchen febrie bas Bewuftfein wieber urild. Einige Setunden fpater mare ber Junge ertrunten. Boligeibericht meldet hierliber: Ein 7 Jahre alter Anabe, welcher am b. Mis. im Redar unterhalb ber Glogichleufe badete, geriet in ber Strom und fant unter. Gin gerabe borbeifabrenber Ruberer ber "Amicitia" fprang and feinem Boot beraus und verbrachte ben 'don Bewuftlafen wieder ans Land. Die fofort angeftellten ? foer bungsverfuche waren von Erfolg, worauf der Krante in feine

* Mutmaflices Wetter am Dienstag ben 8. und Millicoch ben Sept. Meber bem mittleren und fublichen Rufland liegt noch ein Sodbrud von 770 Millim. Heber bem Deutschen Reiche rechts bei ibe und ber öftlichen Salfie von Gubbeurichland, fowie über ber Schweig, Obreitalien und faft gang Defterreide Ungarn, ebenjo über gang Clandinavien behauptet fich immer noch ein Sochbrud von 761

tiefer Luftwirbel von 745 Dillim, aufgetreten ift, ber in sublichen Richtung Borftoge macht, schließlich aber norbwärts weiter wandern wird. Für Mittwoch und Donnerstag ift bemgemäß bei vorherricbend öftlichen bis fuboftlichen Winden und nur gang vereinzelter Gewitterneigung in Gebirgen noch immer febr warmes und auch größtenteils beiteres Weiter gu erwarten.

Polizeibericht vom 6. und 7. Ceptember.

1. Beim Baben im Redar unweit ber Redarspipe ift am 6. b. Dibormittags 10 Uhr ber 20 Jahre alte Kaufmann Josef Seinmann von hier infolge eines Schlaganfalles ertrunten. Die Leiche konnte bis jest nicht geländet werben.

2. In einem Anfall bon Geiftesftarung berübte am 6. b. IR. ein berheirateter Rufer bon bier Gelbstmordversuch baburch, bag er fich in feiner Wohming bie Bulsabern ber linten Sand öffnete. Derfelbe wurde nach Anlegung eines Rowerbandes mittelft Canitatewagen ins Allgem. Stranfenhaus verbracht,

8. Ein Bimmerbrand entstand am 6. September morgens 4 Uhr im Gafthaus gum "Kronpringen", Bahnhofplay 1, berfelbe wurde jedoch alsbald burch den Hausburschen wieder gelöscht.

4. In ber Strafe gwifden R und S 5 platte am 6. d. M. mittaga gegen 12 Uhr ein Hauptrohr der Wasserleitung, was währnd bes gangen Tages, fo lange die Reparaturarbeiten dauerten, eine Wenge Neugieriger anzog.

5. Elf Körperberlehungen — berübt in ben Wirtschaften T. 6, 3, F 7, 16, H 7, 13, Langstraße 97, auf ber Straße zwischen G und H 7 und J und K 7, im Saufe Pfligersgrundstraße Nr. 26, vor dem Saufe Friedrichsfelderstraße 6, Amerikanerstraße 2—12, und H 2, 3 — gelangien zur Anzeige.

6. Berhaftet wurden 23 Berjonen wegen berichiedener ftrafbarer Sandlungen. **。**中国环境出现的自己线内研究员

o.c. Labr, 6. Gept. Gine porgeftern bier abgebaltene Berfamms lung biefiger Badermeifter beichlog bie Grunbung einer Badergwang 6e innung für ben Amtebegirt Labr in bie Wege gu leiten.

Sport.

Oberrheinifches Dauerrubern bes Mannheinier Regattavereins. Das Dauerrndern bes Maunheimer Regattabereins, welches gestern nachmittag 3 Uhr statifand, hatte eine große Jahl Rengieriger auf den Abeinsporen beim Bootsbans des Mannheimer Auderslubs gelodt, welches trop ber herrichenden Dibe bis zum Schluß bes Muberns, um halb 7 Uhr, ausbarrte. Das Aubern verlief mit Ausnahme einiger unvorbergefebener Bwifchenfälle, für welche jeboch bie Leitung nicht verantivorilich gemacht werden kann, sehr gut und reiht fich in würdiger Weise den Dauerrudern vorhergehender Jahre an. Besonderes Glud batte gestern der Mannbeimer Andertlub, indem berfelbe von fünf Rennen bier gewonn. Gewiß eine febr anerfennenswerte Leistung bei einer Temperatur wie gestern. Det Schlagmann der "Amicitia", Herr R h e i n, erlitt linz vor dem Start einen Sitifdlag und mußte aus bem Boot getragen werben. erholte fich herr Rhein nach Berlauf von einigen Stunden wieder soweit, daß er frei umbergeben konnte. Geweldet batten sich aum Mennen 8 Bereine mit 21 Booten. Die Länge der Bahn befrug 19 Kilometer mit einem Trehpunkt; Start und Biel war bei der Einsteigpriffce des Wannheimer Anderklubs. Wie sehr das gestrige Rennen die Kräfte jedes einzelnen in Anspruch nahm, ging aus der Tatsacke bervor, daß ein Sportsmann um 7, einer um 6 und die andern durchschrittlich um 4—5 Pfund abnahmen. Kaum batte dus Mennen feinen Anfang genommen, als einige zu Berg tommenbe Schleppbampfer eine langere unliebsame Bergogerung verursachten. Rach Schluß der Rennen sand die Breisberteilung im Bootsbaufe bes Mannheimer Ruberliubs ftatt, welche die Teilnehmer noch lange

Die Rennen nahmen folgenben Berlauf: L. Bierer, offen für alle Ruberer. Es ftarteten: Mannheimer Rubergesellichaft, Rubers verein "Amicitia" und Ruberllub. Gieger blieb in 49 Minuten ber Ruberverein "Amicitia". II. Bierer, offen für Ruberer, welche in einem offenen Rennen noch nicht gefregt haben. Es fractetent, Ruberflub, Ludwigshafener Anderverein, "Amieitia", Anderflub "Rasjovia" Höcht und Offenbacher Anderflub. Sieger blieb in 3.50 Min. ber Mannheimer Ruberflub. offen für Ruberer, welche in einem offenen Rennen noch nicht gestartet baben. Es ftarteten: "Amicitia", Ruberffuß, Ruberberein, Ruber-und Segelffuß Sandhofen und Mannheimer Rubergesellschaft. Sieget in 35.05 Min, ber Mannheimer Rubertlub V. Bierer, offen für Ruberer, welche bor bem 1. Januar 1903 meder auf einer offenen Regatta noch offenem Dauerrudern gefiegt baben, Es finrieten; Andergefellichaft, Anderflub, "Amigetia". Gieger blieb n 49,32 Min, ber Mannheimer Ruberflub. V. Bierer, offen für alle Anderer nit Ausnahme derjenigen, welche im Jahre 1903 gestartet haben. Es ftarteten Aubergesellschaft, Anderklub, "Amicitia" und Offinbacher Auberklub. Sieger blieb in 52.05 Min. ber Mannheimer Ruberflub.

beifammen bielt.

" Friedenau, 6, Gept. Bei bem beutigen Rabrennen um ben Friedenauer Goldpotal wurde 1, Robl mit 138,610 Silometer Rafer mit 132,145 Rilometer, 3. Dangla-Baris, Didentmann, Görnemann gab infolge eines Motorbefetteb

* Lusern, 7. Sept. Geftern, am erften Tage ber internationales Rennen erhielt im Flachrennen B. Bafch - Deutschland mit Bfeed Ribed" ben 3. Breis, im Steeple-Chaffe Serrenreiten 28. 9 e bi. on . Demidiand ben 2. Preis mit Bferd "Elfbale", im Burbenrennen IS. Bafch mit "Blauer Montag" den 2. Breis. Im leiten Mennen. Steeple-Chaffe, erhielt Leutnant IIIIrich . Deutschland ben 1. Brein, 2000 Fr., mit "Raffir-Queen", F. M. Noth - Deutschland ben 3. Breis mit "Balerne". In brei bon fünf Rennen fiegten

Frangofen. * Baris, G. Cept. Auf der Seine groffden Courbeboie und Adniered fand beute bas alljährliche Wettrubern im Achter gwifden Fraulfurt a. M. und Baris statt. Trop ftrömenden Regens war eine rrohe Menidenmenge an ben Ufern berfammelt. frantfurter Mannichaft foling die Mannichaft bes Barifer "Rieder-Beine-Clubs" um brei Langen. Das Bublifum bereitete ben beuts fchen Ruberern frürmifche Hulbigungen.

Cheater, Kunst und Wissenschaft. Groff, Bad. Bof- und Nationaltheater in Mannheim.

Befivorftellung.

Mis Festvorstellung für den biefigen Militärberet. gur Borfeier bes Geburtofeftes bes Groftbergogs ging am Cambing bei fejilich beleuchtetem Saufe Beberd "Freischith" in Ggene. Den Abend eröffnete Die Fürftenhimme, ihr folgte ein Brolog, gebichten von Robert Dertwig, meisterhaft gesprochen von Berrn Beorg Michel Der Brolog war die Gulbigung an unferen Landesfürften. und durch feinen patriotifch warm empfundenen Inhalt wohl gerignet, Die alten Gelbatenbergen in neuer Begeifterung für Fürft und Baters land erglüßen gu maden. Auf ber Bubne ftund auf hobem Boftament, geichmildt mit golbenem Lorbeerfrang und mit hubiden Blaitpflangen wirfungeboll umrabmt, bie Buite bes altverehrten Lanbesberrn. Begeisterter Beifall ericoll am Schluffe bes wohlgelungenen hulbige ungsafted. Die Festworftellung felbst verlief im Gangen außerft wir inngovoll u. fobenswert. Als Mar bebutierte Berr B. Berhart, bet wohl für das lurifcheffach berangebilbet werben foll. Der herr befint eine wohlflingende, giemlich freie und auch hinreifend fraftige Stimme, Die für feine Bufunft als Ganger febr Gutes erhoffen labt. Das ist aber vorläufig auch alles. In Behandlung unbetonter Ends Willim, und barüber, magrend in bem needlichen Schottland ein | filben und reiner Bofalifation hat ber Ganger noch manches es

m; fein Spiel ift noch gang und gar unbeholfen; man merft, es ift bem angebenben Rünftler noch nicht gelungen, fich in ben Beift einer Partie einzuleben. Das aber ift allererite Bebingung für bie gute Bliebergabe einer jeben Geftalt; bann werben auch bie anne lernten Gellen und bie vielen unnötigen Bewegungen ber Arme und Beine unterbleiben. In biefer Sinficht tounten wir geftern bei Rel. Schone einen Rortidritt fonftatieren. Die Allmillerin wird ihre mimifche Leifung ber gefanglichen ebenburtig gestalten tonnen, wenn fie mit vollem Ernfte an ibre Aufgaben herantritt. Solange eine Bartie mufifalisch nicht absolut festsist. — und in diesem Puntte ließ im vergangenen Jahre manche Rolle zu wünschen übrig - fann bon einer intereffanten und einheitlichen bramatifden Ausgrbeitung nicht die Rede fein. Moge die Münftlerin auf bem eingeschlagenen Biote meiter wandeln; uns foll es nur freuen, wenn wir bann immer nur Lobenbell erwähnen tonnen. Gefanglich war ihre Agathe vorzige lich, befonders gut gelang die Arie bes zweiten Affes. Ein gefanglich nabegu einmanbfreies, barftellerifch murteres und liebenswürdiges Menniben bot Grl. Flabniber. Da ift jebe Bewegung motiviert mib bie Gimmumg bes Augenblides burdt lebenbiges Mienenfpiel in gliidlichter Beife wiedergegeben. Ein gang prachtiger Raipar, nicht gar gu bamonifd, fonbern immer noch hubich ben menichlichen Chanbbunft betonend, war herr Renten; ausbrudsvoll im Spiel und borginlich im Gefang. Befonbers fcon gelang ibm bie Schlufgarie bes erfien Affre, in ber er wieberum bie Läufe in feltener Alarbeit wiebergab. Die fleineren Bartieen wurben burch bie Berren Bud. faib, Banberftetten und Boifin in einwandfreier Beife ber freten. Den Grafen Ottofar gab ein junger Baritonift, Berr Bill Junior. Der Ganger befitt fohr benchtenswerte ftimmliche Mittel und weiß auch mit Geichmad vorzutragen; babel wird er unterftlist burd eine bortreffliche Geftalt, fo bag ibm für feine Bulunfi bas guntrigite Prognoftifun gestellt werben fann. Doch barf ber Ganger auf feine Tonbilbung noch viel Aufmerffamfeit verwenden und fine befondere Die hoben Tone nicht allquoffen nehmen! Das gis auf bem Borte "nein" - für einen Baritoniften an ber Grenge ber Stimmlege und barum mit Borficht zu bebandeln - flang nichts weniger all fcon, Goffen wir, bah ber junge Minftler bier bie richtige Forberung finden möge; große Buhnen find nicht immer bie wahren Bflegefiatien junger Salente, Das Ordiefter unter Beren Rablers Leitung ftanb auf ber Sobe feiner Leiftungsfähigleit und auch ber Chor bot Wittes. Beffen lebbaftere Anteilnahme an ben Borgangen auf ber Same laft bie Sand eines gielbetouften und frebfamen Regilleurs erfennen.

Meifterfinger. Gine Meifterfinger Aufführung bebeutet fewells ein mufifalliches Auft erffen Ranges: benn toum ein Grzengnis ber Opernlitteratur bietet bem verftanbigen Sorer Simben reineren mufifalifden Gemufies als gerabe bie Meifteringer, Garte Wapner meiter Nichts geichrieben als bas wunderbore Tuintett des dritten Aftes oder den derricken Chor "Bach dui", er bütte fich einen Alay unter den Großen der mulifalischen Welt gefichert. Die Festilimmung aber, die die die die Meisterfünger" beim Hörer dervorriesen, und in nach höberem Wass del den dariellenden Künftlern sich geltend mecken, wollen sie als solche ernst genommen werden. Gis ill ein gutes Beichen sur den Echondeit ihrer Aufgabe durchdenden Weist, das alle, von der Größe und Schönheit ihrer Aufgabe durchdeutungen, ihr deste Bedinnen einseiten. Und so kan denn eine Lufführung zustande, die in ihrer Gesantheit das böchste bob verdient. Unter den sonstigen Beistungen interesserte und vor allem der hags Sachs des Derrn I und alb. Der Kinstler hat genacht, einmal in der Aret der Konflürung, anderseitst aber auch in Sinsicht auf gestiese Bertiefung. wunderbure Quintett bes britten Aftes ober ben berrlichen Chor "Bad Confulirung, anderfeits aber auch in Sinfict auf geiftige Bertiefung. Sein Hand Sachs von gestern war eine burchaus kocherfreuliche Leistung, die fich in dem Maho noch vervolltenmmen wird, als die Abdüngigseit des Klünfelers vom Tattstude fich verringert. Sehr gut nefiel und nich bas "Cochen" bes Frl. Gchane, beren Reiftung simfo anerfennenswerter ift, als fie erft fings gubor eine grobere Bartie gefungen. Ihre fdienen ftimmlichen Mittel famen vollauf gur Geltung, auch gab fie fich erfolgreich Milbe, ihre Anteilnabme en ben Borgangen auf ber Bubne burch Miene und Gefte gu aufgern Mis Walther Stolging errang fich Gert Carlen ben begeiftertften Beifall bes Saufes, und in ber Sat war feine Biebergabe bes franfifden Junfers in Spiel und Gefang gleich verzuglich. Herr Carlen ist nicht nur ein kinnmbegabter, er ist vor allem ein fechnisch burchgebilderer und fluger Günger, der sich, seine Mittel und das Publifum genau Darinn tragen alle feine Barileen bie Garantie bes guten Gelingenst gemiffermagen icon in fic. In herrn Mary beithen wie einen Bestneffer, ber fich ben Leiftungen eines Friedrichs und Rebe rublg an bie Geie frellen tann. Er beingt ben eingebilbeten, bobbaften Gefet vortreiflich jur Geltung; ein Genun allein ist es icon, fein aussbrucksolles Mienenwiel zu beobachten. Den Goldichmied Bogwer gab herr Fenten in ber ihm eigenen, rubig gentestenn Urt, gefanglich burchaus einvandfrei. Als David erfüllte herr Sieder vollauf die Hoffnungen, die man nach ben voraufgegangenen Leiflungen auf fibt feinen tonnte. Die Partie fiellt fewobl gefanglich als barftellerisch an einen Spieltenor die größten Anfarberungen; mir freuen und, daß herr Sieber allen in bester Art gerecht zu werben vermochte. Seine Etimme Mang frättig und babich, sein Spiel war munter und gefällig. Herr Kromer ist anch im Rieinen treu, und daß erhöht in unseren Augen seine Kliniklerichait: er machte aus seinem Frih Rothner eine charafteristiche Flaur. Die Magdalena war bei Fri. Katler in besten Kant fich infojern bemerfbar, ale bas Starfeverbaltnis gmiden Blafern und Streichern ungunften ber lehteren ein befferes geworben ift. Allerding batte bas Ordefter in seiner Gefantheit geftern wanchmal etwan urfict balten bürfen; besonders in der Aniprache Sachlens auf der Feftmlese fibertonte es den Sänger fust völlig. Der Chor leiftete durchmeg Gutes. Ein intbennrächtiges und dewegtes Bild — ein Bolfsiest im besten Gin bes Bortes — bot die Festwiese im deriten Afre. Auch die brugeligene im zweiten Aft bat an Ratürlichkeit gegen früber gewonnen. Serr Gebrard bat iich auch gestern als ein thäptiger und mit kunft-leriichem Geschungt begabter Regisseur gezeigt.

Die Beerdigung Sermann Jumpe's.

Rachem Freitag nachmittag 1/6 Uhr die Leiche des General-Musikhierkord Dermann Zumpe nach dem Celklichen (Anex-) Friedhofe überführt worden war, fand gestern nachmittag 1/4 Uhr die Beerdigung Hampe's siatt. Hierüber wird ans München, 6. Sevt., telegraphiert: Die Beerdigung von Sermann Jumpe nahm einen überans schilichen und deshald einen umso ergreisenderen Berlauf. Nußer dem Gestilichen iprach nur nach Intendant von Possart, der mit größer Mätine und sichtlicher Crartisendeit Zumpe als Charaster und Mensich seinen und meiter aussischer, das einzise Densmal, das der Entschleiten sich mansche, ware, das mit seinem Heiß weiter gearbeitet würde an den Leistungen im Pringregententbeater, an dessen Größen Ersolge er Zumpe den Löwenanteil misragt. Der Hossbetrerdar trug ernste Weisen vor. Unter dem größen Trauergesolge besand sich auch Pring Ludwig Ferdinand und Bring Alfons von Baletn und der Baron Perfall, der Karasinger Kobieria.

Den Borgunger Porjarts. Schnichterdosonper" in Köln verboten. In Köln hai die Jeniurbehörde Schnigter's bekannten Einalter "Abschiedlouper" verboten. Bas reigende Stücken ih überall die Jeht nabeauft andet gespielt worden. Auch in Köln wurde est schon einmal gegeben, allerdinas in fraugstischer Nebersehung, mit Charlotte Weiede in der Hauptrolle. Und nun hat die dochweise Behörde plöglich ein Paar in dem harmlosen Einalter gesunden! Sie muß scharfe Augen baben, diese Kölner Zeusur!

Atteine Mitreitungen. Der in Görlit lebende 78jabrige Aufpieldichter G. v. Mtofer in schwer ertrantt. — Otto Erich Bierdaum ift. der "Rat. Sig." gusolge, unter die Aramatifer georgangen und bat ein neues ernfiel breintiges Schauspiel im Berlage von Langen erscheinen lasten, bas am 26 d. M. in Breitung gur Auführung tommt. In Werlin wird das Berliner Theater das Erich auführen, — Aus Manden, n. 7. Sept., wird und telegraphirt: Der in Hannover lebende Maler Friedrich Kauldach, der Bater des hier lebenden Malers hriedrich August Kauldach, ift gestorben.

Peueste Nachrichten und Telegramme. Drivat-Celegramme des "General-Angeigers".

* hamburg, fi. Sept. Gegenüber einer Nachricht aus Konstantinopel, baß auf bem, ber beutichen Levantelinie gehörigen Dampfer "Burgos" eine Grplofion erfolgt fei, wird von bet Berwaltung ber Levantelinie mitgeteilt, baß ber Dampfer "Byrgos" am 3. September Malta verlich und für Gibraltar bestimmt war. Bon einem Unfall ift nichts belannt. (Rach einer weiteren Wielbung ift fein Unschlag verübt worden und ber Dampfer unbe" echabigt. D. Reb.)

s. Breslau, 7. Gept. (Brivat.) Der gesamte burch bas Dochwaffer angerichtere Schaben in Schleften beträgt 20 Mill.

Mart. 81 000 Deftat find überfcmennt worden. u. Lauenburg, 6. Sept. Durch Blibfclag wurden gestern Abend in Arnsendorf, Amt Renhand, brei Gehöfte mit acht Ge-

banben in Brand gefeht und eingeaf dert. Einspanbe.

* Gen f. a. Sept. Der Maurer streit, der seit dem 19. Juli densert, etwa 3500 Arbeiter brottos machte und zu zahlreichen Berschaftungen und Ausweifungen Anlah gab, kann als beenbet ausgesehen werden. In der heutigen Sibung haben die Arbeiter die Borschläge der Meister angenommen, wonach das Minimum 54 cts. die Stunde, anstatt 55 beträgt. Die Sibung wurde, tote die "Frankf. Itg." berichtet, unter Gesang und Musik geschloffen.

Gin Ueberfall in Alfgier.

* Ain - Fegra (Algier), 5. Sept. In der Rabe von El-Mungar wurde ein Konboi von einer Rauberbande überfallen, die über 1000 Ramele hinwegführte. In dem fehr heftigen Kampfe, der fich entspann, follen Offisiere und Soldaten gefallen fein. Einzelheiten über den Kampf fehlen noch.

* Paris, 6. Sept. Bu bem Ueberfall bei El-Mungar erfährt das "Journal", daß der Konvoi von einer berittenen Kompagnie der Fremdenlegion begleitet war. Der Kompagnieführer, ein Leutnaut, sowie mehrere Unteroffiziere und Soldaten find in dem Kampf geidtet; mehrere andere verwundet worden. Einige Kanffente, sowie zwei Franzen, die edenfalls an dem Buge teilnahmen, werden vermist. Sie sind sedenfalls entsührt.

Die Unruhen auf bem Ballan.

o. Sofia. 6. Sept. (Privat.) Die im Auslande verbreitesten Gerückte von einem Einmarfc türlischer Truppen in Bulgarien reduzieren sich darauf, dah in den lehten Augen an der Grenze in der Rähe von Kühlendiel und Strumiha heftige Kämpfe zwischen Aufrändtischen und türlischem Militär stattgefunden haben, wobei Grenzberlehungen seltens der Türken vorgesonmen sind. Dieselben wurden von bulgarischen Grenztruppen zurückgewiesen. Weiter bestätigt es sich, daß das macedonische Komiter dem Fürsten in Euginograd eine Ausforderung zusommen lieh, entsweder dem Auffand offen zu unterklüben oder abzudanfen.

* Belgrab. 7. Gept. Geftern fand eine bon ungefähr 700 Personen besuchte sogialiftische Bersammlung flatt, welche die Entruftung über die Borgange in Mazebonien aussprach und die Regierung aufforderte, Freischaren zu organisteren und auszurüften. Aus zuverläffiger Quelle bersautet ber Kronpring werde an seinem Geburtstage in die Armee eingereiht werden.

*Ronftantinopel, 7. Sept. Der Ronventige nalaug geht jest nur noch bis bicht an bie türtische Grenze. Sämtliche Paffagiere muffen bortfelbst ben Train zwocks einer minutiofen Gepade und Leibesvisitation verlassen und besteigen zur Weiterfahrt nach Konftantinopel einen bereilstehenden türtischen Zug. Der Orientexprehzug nimmt am Moniag ben Fahrbienst wieder auf.

* Athen, 7. Sept. Die Regierung wurde antlich dabon in Kenntnis geseht, daß der Wrospezier eine Untersuchung der Gewalttätigkeiten in Krusche wo und die Bestrafung aller Schuldigen anordnete.

* Salonifi, 7. Sept. In der Röhe von Caftoria hatten türfische Truppen ein erfolgreiches Wesecht mit Banden, wobei ungeführ 100 Bulgaren gefallen find. (Felf. Ug.)

Brieffaften.

Abonnent Kunftstraße. Wenn der Bormann ichon ansgespielt bat, muß das Spiel seinen regelrechten Berlauf nehmen. Ein Ausstausch darf alsdann nicht mehr statisinden.

Abonnent E. B., Sandhofen, Rach den Borichriften des Bürgerlichen Gesehhuches fann ein mindersitäriges unverheirateies Kind von seinen Eltern die Gewährung des Unterhaltes soweit verlangen, als der Ertrag seiner Arbeit zum Unterhalte nicht ausreicht. Dat daßer Ihr mindersähriger Sohn aus dem Grunde Schülden machen millen, weil er mit seiner Arbeit nicht sowiel verdienen konnte, als er zu seinem Unterhalte vorachte, so sind Sie and verpflichtet, die ans diesem Erunde gemachten Schülden zu dezahlen. Anders bereicht sich die Sache, wenn Ihr Suhn die Schülden zu dem Jweschaften gemacht das, um über seine Bedürfnisse dinaus ein verschwenderisches Leben au führen.

Asennent &. A. Wir sind nicht in der Laze, über die gestellten Anfragen Ihnen nähere Ausfunft erteilen zu können, da don den Willichrbehörden folde nicht zu erlangen ist. Die Beantwortung Ihrer Frage seht die genaue Kenninis des ganzen Kanöberplanes voraus und dieser wird befanntlich nur den hierzu berufenen Siellen belannt gegeben, nicht aber den Zeitungen.

Abonuent 3. R. Die Adresse lautet: Se. Königl. Sobeit Prings regent Luitpold von Babern, München,

Volkswirtschaft.

Bei der Deutschen Militärdienst- und Lebensversicherunge-Unstalt a. G. in Sannober waren im Monaf August 1903 in den beiden non der Anstalt betriedenen Geichärtszweigen, der Militärdienst-Berfickerung und Lebens-Berfickerung (auch Tödierwersotzung), zu erleichen 195 Unträge über 1 601 220 Mt. Versicherungs-Kapital. Bon Greichtung der Anstalt (1878) die Ende August 1908 ginzen ein 878 594 Antröge über 308 247 160 Mt. Bersicherungsspielen. Die Aussahlungen en Berfickerungssimmer, Brämiensrückerungssimmer, Drämiensrückerungssimmer, Brämiensrückerungssich v. im Laufe des Jahres 1908 betrugen 7 494 890 Mt., die Gesammtanstadtungen ich Beisehen der Anstalt 41 865 994 Mt., die Gesammtanstadtungen icht Beisehen der Anstalt 41 865 994 Mt., Der Bestand an Hopothesen, Giselten, Kasse n. f. K. beitef sich Ende August 1908 aus 121 597 528 Mt.

Mannheimer Marktbericht vom 7. Septbr. Stroh per Att. 187, 1,00 bis M. O.— Hen M. S.— bis M. O.— Kartoffeln M. S.— bis M. O.— Kartoffeln M. S.— bis M. 4.— per Itc., Bohnen per Pfd. 6-00 Big., Blumentoht ver Stad 25—00 Pfg., Spingt ver Portton 20—00 Pfg., Wirfing ver Stad 6 Pfg., Mohltabl ver Stad 12—00 pfg., Weihfugt p. St., 00 bis 600 Pfg., Weihfraut per Stad 10 Big., Koblrabi B Knollen 00-10 Pfg., Roylfalat v. Stad 6—00 Pfg., Andrewingt ver Stad 5—00 Pfg., Pelofalat v. Portton 00 Pfg., Selleriev. Stad 5—00 Pfg., Weihe Unden per Pfund 6-00 Pfg., Weihe Unden

per Portion O Pfa., gelbe Rüben ver Vid. 4-00 Pfa. Carrotten ver Bülchel 5 Pfa., Andere Verbien ver Botton 00—00 Pfa., Meetretila ver Stange 00—20 Pfa., Endeten ver Stüd 20—00 Pfa., imm Einmachen ver Ito Stüd 0.00 Wt., Aepfel ver Bib. 10—00 Pfa., Vinnen ver Vid. 00—15 Pfa., Airfchen ver Vid. 00—00 Pfa., Tranben ver Vid. 00 Pfa. Pfirche ver Vid. 00—15 Pfa., Airfchen ver Vid. 00—00 Pfa., Andere ver Vid. 00 Pfa., Airfche ver Vid. 00—00 Pfa., Daleinoffe ver Pfb. 85 Pfa., Eirer ver Stüd 80—35 Pfa., Antier ver Vid. 110—120 M., Handlafe 10 Stüd 40 Pfa., Vielem ver Pfb. 80—60 Pfa., Deckt ver Vid. 50 Nfa., Vielem ver Vid. 10—100 Pfa., Vielem ver Vid. 10—100 Pfa.

Schiffabrts 21achrichten. Mannheimer Safenberfehr vom 4 Geptember. Bafenbegirt II.

| Shiller to, Ran | . Edin | Rommt bon | Labung | p. 100 kg | | | | | |
|--|--|--|---|---|--|--|--|--|--|
| Brebm Birad | Panta Bithetains | Rotterbam | Stiffgt. Wetr. | 4000 79 8 | | | | | |
| b. b. 254t | 20. Одан и | Entherpea | Gildon | 1830 | | | | | |
| Safenbegirt III. | | | | | | | | | |
| Sammeredorf Sentileber Entileber Aleffen Echbiet Weifer Daoffte Sand Antbatt Schuitt Walker | Ringen Gyrikine Saler Rjefa 2. be Gringer Bobenia - Loncorbie Biliprim Kima Bolosi Bollming | Bellbrenn Buhrert Botterbam Bellbrenn Kmineburg Delibrenn | Steinfalz Roblen Coldgliter Steinfalz Gement Steinfalz | 603 644 8090 111-25 1990 60 453 4190 517 518 | | | | | |
| Safenbegirt N. | | | | | | | | | |
| Sweibinger Utff Sauppert Dick Saigenberff v. Reffel | Beid Blider 5 Bitmeret Geit mit uns B. Auther 5 Birmine | Rubrort Dochfetb Habrort Dulsburg | Robles | 8/50 Te70 1°st0 5610 1250 11000 | | | | | |

Dampfernachrichten ber Samburg . Amerifa . Linie. Dampfet Aleganbria, von Galveston fommend, 8. Ceptember, 10 Uhr 30 Min. nachts auf der Clbe. D. Ambria, auf der heimreife von Ofinfien, 2 Ceptember bon Port Saib. Dampfer Anbalufic. 4. September bon Potobama. Dampfer Aragonia, bon Ofinfient fommenb, 8. September, 10 Uhr morgens Dover paffiert. Dampfer Artemifia, nach Oftaffen. 3. Gepfember Sagres puffiert. Dampfer Athen, 3. Geptember bon Cantos bia Mabeira nach Samburg. Schnellbampfer Auguste Blieforiu, von Rewvork fammend, 3. September, 5 Uhr 45 Min nachm., von Cherbourg nach Samburg. Schnellbampfer Dlit der, nach Network, 8. September, 1 Uhr 45 Min. mittage, Curhaben paffiert. Dampfer Bris. gavia, auf ber Ausreise nach Oftalien, 4. September von Singa-pore. Lampfer Cherustia, bon Rew-Orleans fommenb, September, 7 Hhr 30 Min, morgens, Dover paffiert. Dampfer ort munb. bon Reip-Orleans fommenb, 3. Geptember, 8 Uhr abends, von havre nach hamburg, Dampfer Georgia, 1. Gept. von Patras nach Rembort. Reichspostbampfer Samburg, auf ber Beimreise von Staffen, 4. Gept., 1 Uhr morgens, in Samburg, Dampfer Sifpania, 3. September in Progreso. Dampfet Sungaria, nach Weitindien, 2. September, 3 libe nuchut, Dover hafifert. Dampfer Wartomannia, 3. September bon L Thomas via Davre nach Damburg. Schnelldampfer Woltte. September, 12 Uhr mittags von Relohort via Plumouth und Cherbourg nach Samburg. Dampfer Bretoria, 3. September, 10 115er morgens, in Revogert. Dampfer Bring Adalbert, nach Savana und Merifo, 3. September, 8 Uhr abends, von Sabre. Dampfer Brins Citel Friedrich nach Wittelbraidien, , Ceptember, 11 Uhr nachts, von Liffahon, Dampfer Prinz O 6 f.a.r., on Wittelbrafilien fommend, 3. September Cap la Sogue paffiert. ampferende Bringeffin Bictoria Luffe, 8. Ceptember, Uhr nachmt, in St. Betersburg, Dampfer Segevig, nach Ofte fien, 4. September, 3 Ufre 45 Min. morgens, Curhaben paffiert. ampfer Gilefin, 2. Geptember von Can Francisco, Dampfer Silbia, Truppentransport nach Oftofien, 4. September, morgent, mopere baffiert. Dampfer Beftebbalia, nach Ballimore, September, 10 Uhr 10 Min. morgens, Ligard paffiert.

Wasserstandsnachrichten vom Monat Sept.

| Begetfintionen | ionen Datum: | | | | | | | | |
|------------------------------|--------------|-------|------|---------|------|-------|---------------|--|--|
| vom Rhein: | 1 2, | 3. | 4. | 5. | 6. | 1 7. | Bemertungen | | |
| Monftang | | | 4,20 | | | | | | |
| Walbehnt | | | 3,02 | | | 9,89 | | | |
| Siiningen | | | 9,58 | | | | 216bs. a 11hr | | |
| Stehl | | | 8,10 | | 3,01 | | 92. 6 Ubr | | |
| Louterburg | | | 1,40 | | 1000 | 14 | Mbbs, 6 Hhr | | |
| Magau | 4,64 | 4,57 | 4,51 | 4,44 | 4,86 | | 2 1Upr | | |
| Germerebeim | 200 | | 4,45 | NAME OF | 500 | | OP. 12 Hbt | | |
| Manubeim | | | | | | 0,92 | Morg. 7 Har | | |
| Maint | | | 1,48 | 1,40 | 1,86 | 110 | FP. 12 Hhr | | |
| Stingen | 2,25 | | | | | | 10 libr | | |
| Stanb | 2,54 | 12.45 | 2,49 | 2,84 | 2,26 | | 2 Hbe | | |
| Robleng | 2,65 | 2,07 | 2,50 | | | | 10 libe | | |
| Rillin | 2,78 | | | | - | 100 | 2 11bc | | |
| Rubrort | 2,28 | 2,13 | 2,01 | | | - | 6 Hhr | | |
| bom Wedari | 1000 | | Some | ans. | | | | | |
| Manufeim | 4,80 | 4,21 | 4,12 | 4,04 | 8,95 | 3,57 | V. 7 Uhr | | |
| Deilbronn | 10,59 | 10,58 | 0,55 | 0,50 | 0,43 | 10,58 | V. 7 Hbe | | |
| Shellermirme het Sheing: 17" | | | | | | | | | |

Berautwortlich für Bolitit: Chefredaltene Dr. Pant Sarms, für Lolales und Provinzielles: J. B.: Rart Apfel, für Zenilletov, Runft und Bollswirtschaft: Georg Christmann, für den Inferatenteil: Kart Apfel.

Drud und Berlag ber Br. D. Sand'iden Buchdruderel G. m. b. B.: L B.: Julius Choff.



Reine Jahreszeit dispuniert die Sänglinge so m Darmfrant beiten wie der Sammer, wo die Rahtungemittel so leicht den Eink staffen der Temperatur unterworfen ind. Bei allen diesen Kranks beiten droditer fich Lufele's Linderwehl, indem es die Darmgabengen anfig beeinfluft und die Mildenadrung leichter verduulich macht. Der Chefalt von Winerals nad Elweihfluffen bildet eine sehr schaftenwerte Bergrößerung der Rahrung. Das Erbechen beit iehr dalb nach der Darreichung von Aufeke's Kinderwehl und auch der Studigung

beffert fich oft ohne weitere Diebitation,

14804/4

Berliner Brief.

(Barabe und Schule. - Die Untergrundbahn. -Warenhanfer. - Buglicherheit und Lofomotiv-

But Beichen bes Mars ftanb toahrend ber lebten Tage bie Meichehnmptftabt. Um Sonntag war feierliche Fahnen-Ragelung fm Beughaufe und am Montag follte bie große Berb ft parabe Ihr ploplicher Musfall befrembete alle Welt, und noch jest will niemand fo recht glauben, daß er nur bes Regens wege - der feineswegs ftart war und blos turge Beit anhielt - befohlen Roch größer war das Erstaunen, als am Moniog abend plots lich die Parade auf Dienftag fruh von neuem angesett wurde. Gt ging bann programmagig bor fich bei herrlichftem Wetter, aber bie neue Anordnung bat ben Regimentern, Die icon Dienftag frut urfprlinglich ins Mancber ausruden follten, gewaltige Roften und Unbequemlichfeiten verurfacht. Gefreut baben fich über ben Gang ber Ereigniffe biele: Die Strafjenbanbler, Die Gaftwirte der an ber Paradeivegen befindlichen Rolale und bie Goulfinder Lehter wurden an beiben Tagen, sebald fie bas Schulgebaube erreicht hatten fofort wieder entlaffen, weil Schubleute auf einen bom Boligeipräfi dium aus an alle Meviere ergangenen telegraphischen Besehl überal gemeldet hatten, daß auf allerhöchste Anordnung der Unterricht ausallen folle. Bor vielen Schulgebanben franden Montag frub bi-Boligijien fogar und fagten ben antommenden Rindern fogleich, fie follten nur umlehren. Das ließ fich die liebe Jugend natürlich nicht zweimal fagen. Sie hat jeht, wenn man den lehten Sonntag und den Sedantag hinzurechnet, unerwartet bie r freie Tage gehabt, formliche Ferien unmittelbar faft nach Schluß ber großen. Die Sache hat aber Ellern und Lehrern burchaus feine Freude bereitet. Der Unterrich leibet, und für bie Rinber ift ein fo unerwartetes Aussehen feines megs ohne Gefahren. Bon ben Tochtern und Gobnen beffer geftellter gamilien wurden diejenigen, die fich wirflich - ber vermitlichen Abficht des Befehls entiprechend - nach dem Barabefeld begaben, bort meiftens bon Edjubleuten wieder fortgewiesen und febrien bann nach hause gurud. Gollen bie Rinder Gelegenheit haben, fich in Ronigotreue und Batriotismus burch ben Anblid des Knivers und feines Heeres gu ftarfen, - nun, dann mußte für fie auch ein Plat gum Geben frei gemacht fein. Die meiften aber geben gar nicht borthin. Am Dienstag morgen fab man in den aus dem vornehmen Beiten nach ber inneren Stadt fahrenden Stragenbahnmagen gange Scharen von Rinbern beiderlei Gefchlechtes, Die fich eifrig barüber unterhielten, wie fie ben freien Bormittag am beften burch einer "Strafenbummel" ausfüllen tonnten. Derlei Bergnungen find aber nicht nach dem Geschmad der Eltern und Lebter, find nicht ohne förperliche und moralische Gesahren für bie Rinder felbit. Und nun gar die Rleinen der Arbeiterfamilien. Gie treffen gu Daufe oft berichloffene Turen an, weil eben die Eltern beide bis gegen Mittag ihren Berbienit augerhalb bes Saufes fuchen! Soll ichen burchaus am Barabetage frei fein, fo tonnte bas boch einige Zage borber rechtzeitig ben Leitern ber Schulen mitgeteilt werben. (Bum Dienstag war bas natürlich nicht möglich, aber biefe haufung freier Tage ift auch an fich nicht wünschenswert.) Benn Schuplenie die Befehle der Schule überbringen, fo muß beren Anfeben bei ben Boglingen unweigerlich leiben. Die Behrer find benn auch über biefe Greigniffe tief betrübt, und es wird vermutlich auch im preugischen Landiage ber Kultusminifter beshalb interpelliert werben. Bortvürfe, Die jest vielfach bem Boligeiprafibium megen unberechtigter Ginmifdung und Anordnung, wegen Uebergriff ufm. gemacht werben, find gang berfehlt. Der Boligeiprafibent bat nur getan, mas ibm im letten Angenblid befohlen marb. Aber ber Rultusminifter bat bie Pflicht, die Interessen und bas Ansehen ber Schulen gu wahren und nötigenfalls auch an allerhöchster Sielle beshalb bie Dinge bem Raifer, ber bon ihnen natürlich feine Renninis haben fann, wahrheitsgemäß gu fchilbern.

Erfreulicher, als ber Gifer ber Boligei im Intereffe ber Schul-

ber Berliner eleftrifden Soch. unbflage"; feine Beiftung bleibt bewundernswert, auch wenn bas Biel Untergrundbahn, über Mahregeln zu beraten, wie noch beffer, als bisber fcon, für bie Giderbeit ber Fahrgafte auch im galle eines Brandes in ben - bei uns ja nur furgen und nicht gablreichen Dinnels geforgt werben tonne. Es find bann auch Beichluffe gefaft worden, die Ausgange auf ben Stationen bequemer gut machen, ber est oft fehr bedenflichen Ueberfüllung ber Wagen vorzubeugen und dafür zu forgen, daß felbit bei Rurgichluß, alfo beim Erloschen der Bogenlampen, Die Tunnels fteis beleuchtet bleiben. Weiter foll burch Eghauftoren die Entfernung von Qualim bewirft werden. Am wichtigften aber ift es, bat neue Dienstvorschriften für das Personal und Berhaltungemagregeln für bas Bublifum foeben ausgearbeitet find. Damit bie Sabrgafte raich auch auf ber Strede bie Wagen berlaffen und fich gu guf nach ber nachften Station flucten fonnen, werben an ben febr boben Wagen, beren gugboben auf gleicher Bube mit ben Bahnsteigen liegen, noch besondere Trittpufen ango bracht, und ferner werben allen Bugen funftig Rurgichluse Bügel mitgegeben werben. Cobald ein Bugbeamter bieje gefrümmten Metallftangen über bie Stromfcbiene und eine Fahrichiene legt, entfieht Murgichlug, die Strede wird ftromlos und die Paffagiere fonnen rubig aud bie gefürchteten Stromichienen betreten.

Wie das Barifer Unglied für die Untergrundbahn, fo bat ber Befter Brand bei ben Barenbaufern Unlag gu eingebenden Berntungen ber Sachverständigen zu neuen, berschäften Anord-nungen gehoten. Es hat fich berausgestellt, daß manche Boridriften. besonders diejenigen gegen die Ueberfüllung, sowie betreffend das Freihalten aller Treppen, Rotausgängen und Fluren von Waren, durchaus nicht immer beobachtet find. Das liegt in der Kaiur der Sache. hiergegen will die Bolizei jeht burch febr baufige, ftrenge Revisionen rudfichistos einschreiten. Bas die "Ueberfüllung" in langt, fo wird fie aber wohl nicht viel ausrichten, weil eine folche doch mur feftgeftellt werden fann, wenn im Berhalinis gur Wefamigröße der Räume allzu viele Käufer anwesend find. Das pflegt selten der Fall zu sein, da sich gewöhnlich die meisten nur in einzelnen bevorzugten Abteilungen zusammenbrängen. Hier liegt die eigentliche Befahr, und gegen diefe ift man eben fo machtlos, wie gegen bie Möglichkeit, bag jemand bom Berjonal einen Teppich ploglich bor einen Rotausgang hangt ober letteren mit einer Rifte berftellt. Mit Sotele und Refraure fouen, welche bie Boligei ebenfalls fünftig rebt bieren will, laffen fich bie großen Raufhaufer gar nicht vergleichen, von vornherein schon nicht wegen ihrer Bauart, die im Grunde einen einzigen großen Schacht bilbet, ber meinenn bas geuer rafent ichnell verbreitet. Das Bichtigfte bleibt fchlieglich, bag Bublifum und Angestellte ihre Ruse bewahren, denn sonst wird, wie bei einem Theaterbrand, auch die größte Borsicht der Chefs und der Bebörden. wenn boch einmal Feuer ausbricht, fein Massenmglud berhüten tonnen. Das über ben Berfaufsraumen feine Bohnzimmer liegen blirfen, ift felbstverstandlich und auch bon unferer neueren Bauordnung vorgeschrieben.

Endlich hat noch immer bas Tell omer Gifenbabn II ng I ii d bas Bublifum und bie Beborben beschäftigt. Die Rogen der Breffe darüber, das damals die Behörden fich vollkennnen guge-knöpft verhielten und fast teine Witteilungen über die Natastrophe machten, haben gewirft. Winister Budde hat, wie heute abend amtlich mitgeteilt wird, ftreige Amveijungen über ben Racfrichten-bienft bei Ungludsfäller erlaffen. Das ist um fo erfreulicher, als man in Breugen die Breffe bei folden traurigen Anläffen oft recht ichlecht behandelt. Wichtiger aber ist es, neuen Ratastrophen borgu-bengen. Sündenbod des erwähnten foll anscheinend ber erfte Losomotivfubrer bes Schnellsuges merben. Es wird aber jest von verfciebenen Geiten, auch von Technifern, erffart, bag die Lotomotivführer infolge falfcher Sparfamfeit überburdet feien. Dierin mußte por allem Wandel geschaffen werben. Rirgends racht fich falfche Sparfamfeit bitterer, als im öffentlichen Berfehrstvefen,

Buntes Fenilleton.

- Gine großartige Schwimmleiftung. Aus Bonbon wird uns der Feuerwehr für die Sicherheit des Publikums auf der Untergrunds der Auserschieden und jedenfalls lepten Mal dat der derühmte der Feuerwehr für die Sicherheit des Publikums auf der Untergrunds daha und in Warenhäusern entfaltet. Das schregen und der Untergrunds den Banal zum lebten Mal versucht der Banal zum lebten Mal versucht der Banal zum lebten Wal versucht der Banal zum lebten Wal versucht über dem Kariser "Wetropolitain" deranläste unsere Behörden, zusammen turz gemeldet) nicht gelungen. Aber es war eine "ehrenvolle Wieders den Kanal zu schrenwen, freht also immer noch unerreicht da.

Rachdem er 17 Stunden 20 Minuten geget int erreicht murbe. widrige Binde und Strömungen gefünwft batte, wurde er Mittwoch Mittag um 12 Uhr 10 Minuten acht Weilen von der Leifige auf der hobe ben Cafais an Bord bes Schleppschiffes gezogen. Am Dienstag Abend 6 Mbr ging er bei ben South Foreland-Klippen ins Woffer end fchwamm die gange Racht hindurch. Am Mittwoch morgen um 8 Uhr war er auf der Höhr von Calais vier Weilen von der Külte. ther die hoffnung auf Gelingen schwand langfam, als der Tag bor nder die Hoffnung auf Gelingen schwand langjam, als der Lag vors
röckte. Bis Wittig war er vier Meilen seewarts getrieben, während
Galais langsam im Westen schward. Die Lage wurde unserträglich,
und so entschied sich Holdein, den Bersuch aufzugeben. Er war am Dienstag 3/4 Stunden nach der böchsen Fluidöbe aufgebrocken, dei kehr günstiger Plutzeit; ein Schlepper begleitete ihn, auf dem sich seine Frau und eine Anzahl Freunde befanden. Jünf Stunden sätzer trug ihn die Ebbe in eine westliche Richtung. Ausz nach acht, als alles gut ging, hielt holdein einen Augenblid an, als plösten die Laterne des nicht eine Weise entsernten Leuchschiffes ausbligte. Die Laterne des nicht eine Weise entsernten Leuchschiffes ausbligte. Die bift gut 81/2 Meilen auf Deinem Wege, Manty," rief ihm ein Freund auf dem Boote zu. "Ich könnte anfangen, etwas zu essen," erwiderte Holbein. Darauf kam das Boot an feine Seite und er bekam eine Teekanne mit heisem Bobril, was er, auf dem Müden liegend, durch die Tälle trank. Um 11 Uhr schwamm Holbein noch in fildbillicker tichtung. Rur ber Abirecholung halber machte er Rildenftoffe; & feiner Reife hat er mit Seitenstößen gemacht. Die Lichter von dover erloschen, und der Mond, der bis dahin geschienen batte, verdarg fich hinter einer Wolfe. Das Schiff rüdte vorwärts, wartete dann, bis Holbein berangekommen war, und arbeitete fich wieder vorvärts. Beim Schein ber großen Aceinlenkunge bes Schleppers fah halbein wie ein Seeungeheuer aus, wie er durch feine Micfenschutzbrille die Wächter amblidte. Von Witternacht bis bier Uhr war es eine langtveilige Wache; aber nur wenige Passagiere des Schleppers schliefen. Dann fam in der Racht von Dover ein gweiter Schlopper mit mehr Bassagieren. Jedes Schiff hielt ein fielmes Boot mit Anderern in Dolbeins Nähe; in dem ersten sas ein Mann, um den Kurd anzugeben, und ein gweiter, der durchs Megapkon zu sprechen hatte. Um vier Uhr brach ber Tag an, die Gee wurde unruhiger, iber die Luft blieb warm. Als es beller wurde, sah man südlich von lalais durch den Rebel Cap Blancnez. Um 7 Uhr bob fich der Rebel Holbein fab in dem Augenblid gerade auf und exblidie deutlich Rap Brisnez. "Ich febe die frangofische Kriste," rief er rfreut. Um halb 8 Uhr trieb er mehr oftivärts. Eine halbe Stunde pater war er vier Meilen von ben Sanbbanten von Calais entfernt, md beutlich fab man im Sonnenschein bas Rafino und die Leuchtfürme. Und gerade in diefem Augenblid, ale die Soffmung, daß er ein Biel erreichen würde, am böchsten war, wandte fich die Flut und polbein wurde von Calais fortgetriebent. Er mufte es nicht und divonnu unverdroffen weiter. Es wurde 9, 10, 11 ... or. und immer 10ch wurde er dahingetrieben. Zwei Schmetterlinge umfreisen ihn. foren bann auf ben Schlepper und murben gefangen. "Gin gutes men," fagte Des. Solbein, Die ihren Blat auf ber Briide nod einen Augenblid berloffen batte. Um 12 Uhr verlieft ein Areund ben Schlepper in einem offenen Boot und ruberte an holbeind Geite Bore mefmertfam gu. Monit." fagte er langfam. "Bor vier Stunben parft Du vier Weilen von Calais entfernt, jeht nach vier Stunden rift Du 8 Milen vom Lande entfernt. In 11/2 Stunden konrnt die Flut wieder, und dann erreicht Du Gleifneg vielleicht in weiteren ieben Stunden," "Was bebeutet bas?" fragte Golbein befturgt "Es bedeutet noch fieben Struden Schwimmen. Ueberlege es Die sengu in filmt Minuten, 1908 Du tun willit." "Bor vier Stunden war ich bier Meilen von Calais. Jeht find es acht, wie kommt bas?" Seine Stimme bebte, als er die blutunterlaufenen Mugen fragend mif die Gefichter ber anderen richtete. "Görft Du es, Connie?" hierus. Mis er wantend die Leiter erstieg batten einige feiner Breunde Tranen in den Augen. Er mar 88 bis 40 engl. Meilen geschwommen! Die Schlepper fehrten nach Dober gurudt too Dolbein

Obuverheigerung. Der Ertrag ber liabt. Obit-

Dienstag, B. Gebter. 1903, nachmittags 3 Ubr, an Ort und Stelle öffentlich losmeije verstogert. mmenfanft beim Rieber

Maribeim, S. Ceptbr. 1908. Etabt. Gutevervaltung:

Befauntmachung. Donnerstag, 10. Cepr. 1903, bormittage 11 Uhr

anben Deiftbietenben gegen Bac jablung. Der Materialien fonnen unf unfrer Componiabeit, Gedem beimerfte. 184, eingeleben werben, Die Gerfteigerungsbedeigungen begen auf unferus Bureon gur Einficht offen. 298007550

Ginlicht offen. 29500/550 Mannheim, 4. Sept. 1908. Stadtifche Onter und Gutebermaliung Rrebs.

Bekauntmadjung. Behief Berfan's des ausge-lagerten Betritrobes aus einen 1242 Strobiaden ift auf Preitag, den 18. September de. 36. Vormittags 11 Ude im Ge-ichaitzzummer der unterzeichneten Berwaltung im Fancillenge-dand ber Leebengungstermin aus banbe I. ber Raifer-Wifhelm-Raferne Berbingungblermin an-beraumt. Die Bedingungen tonmen bafelbft eingeleben werden, than Bernifou-Bermaltung Manubeim.

3wangsverfteigerung. Dienstag ben 8. Ceptember, nachmittags 2 Ubr,

werbe ich im Pfanblotale, Q 4, 5, hier, im Bouftredungs. wege gegen Bargahlung öffentlich verftrigern:

1 zweirabrigen Danbwagen, 1 Dezimalwage, 2 Sad Zwiebeln, fowie Möbeln verschiebener Art; anschliebene hieran am Pandort mit Bufammentunft im Pfamblotal: 9745

1 Solgichubpen. Mannheim, 7. Sept. 1903. Bindenmeier, Berichtsvollzieher. Midden für handt. Arbeiten peri. Oftober geindt.

Ohmdgrasverfteigerung. Das Dombgras von ben firden ararifden Biejen auf Gemart

ararichen thiesen aus Genuatung Hodenheim im Mage von
214 h 24 a 84 qm wird am
Donnerstag, 10., Kreitag, 11.
16. Samstag, 12. do. Miss.,
jeweils nachmittags 2 Uhr
deginnend, im Nachanfe ju
Oockenheim
losweise dijentlich perfteigert und
amar:

min 10. non ben oberen Bach-wiefen, ben Milmende in Bubler-wiefen, ben Wiefen im Serven-Altmaijer unb ber 29urf.

verikeigen voir im Bauhoje — am 11. in der Actican die Loje Art, 1 die neit Ar, 1642 Grünglas, Weffing, Jink u. Lumbet. Physike in Ur. 165 die mit Ar. 165 eis mit Per, 211, 15400 Raberennskunfterbeiten Güter

Biefenauffeber Bünger in Maunheim, B. Seuthe. 1008, Evangelifthe Rolleting.

Große Derfleigerung.

Für Schnhwarenhandler! Montag und Dienstag, ben 7. und il. Ceptember,

nadmiriage 2 Hhr. ca. 1000 Baar Schuhwaren ine Berfteigerung und gione in Bartieen von nicht weniger als 6 Baar. — Ferner fommt jum

Cognace, Riridmaffer und Litore.

Mene Möbel!

Da bie Berneigerung beginnt, mache bas geehrte frim berauf aufmertfam fich flich einen finben. C. Briedmann, Muftionator,

Deftl. Stadtermeiterung Bohnungen von 4 u. 5 B Friedrichering 36, pt. seet

Derloven Eine silberne mürse Shend verloven. W. jugeben ge Rirmenftrage 9, 2 Biod.

Bekanntmachung.

ber Gemeinbe Mannheim Suddziegenbode an jolgen-Miffindt Manufelm:

Bei Withelm Schwan, Unterbellung Ro. 2. Beider, Rangiere

Ctabiteil Raferibalt Stabfiell Rectarau:

Sorrenhaltung bafelbit. Das Sprunggelb berrigt 10 tig. 29500/554 nunheim, 4. Geptbr. 1903 Stabt. Gutevermalinng:

Zwangeneriteigerung. Dienotag, 8. Cept. 1903, vormittags 10 libr werde ich in Mannheim an Ort und Stelle, Pumpwert-ftrage 9, gegen bare Zahlung im Boliftredungswege bifent-

lich verfteigern: 9 Bordwagen, 4 Rollen,

6 Pfeidegeschirre, verschiedene Retten und fonftiges. Mannheim, 6. Cept. 1908. Sirgler, Gertchtsvollzieher.

Braves Dadb den für alle Guslichen Arbeiten fol. gefucht. 1835b 8 8. 2. 2 Treppen.

Telephon 593.

L. Koppel Nachf. Ferdinand Lersch

Sämtliche Saison-Neuheiten sind eingetroffen.

Copier-Bücher

500 Folio von Mk. 2 .- an, 1000 ,, ,, 2.40 ,,

Sopfen-Einkaufsliften Reichsbank-Notas

Haas'sche Buchdruckerei

15409

Todes-Anzeige.

Greunden und Befannten die ichmeraliche Bitteilung, daß heute fruh 6 Uhr nach langem, ichmeren Leiden unfer lieber, unvergehlicher Gatte, Bater, Schwiegersohn, Schwager und Ontel, herr

Henrich,

Privatmann,

87 Jahr 9 Monat alt, in ein befferes Jenfeits abberufen murbe. Um fille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen. Familie Menrich. Familie Schmidt.

Mannheim (D 2, 14), 6. Gept. 1908. Die Beerdigung findet Dienstag mittag 4 Uhr von der Leichenhalle aus flatt,

Dies statt besonderer Anzeige.



Mannheim, C 3, 9.

Militär-Berein Mannheim. Todes-Anzeigė.

Unfer Camerab, Bert

Joh. Monnenmacher

Bollbeamter, Dafenftrage babier,

welcher bie Gelbidge 1865 — 1870/71 mitgemacht und im III. Babieben Bragamer-Gegement Pring Rauf (4. Geffe-bron) gebient bat, ift am 6. September, morgens 41/4, über geflorben.

Die Bertigung finbet Dienstag, 8, Ceptbr. 1905, nachmittags 41/4 Uhr, von ber neuen Leidenhalle

Sammlung bes Bereins bei herrn Ramerab Billbarb, an ber Robiiden Bunnerel, um abe Uhr. Bahtenche Beteiligung beim lebem Shrengeleift biefes braven Bereinse und Rriegs-Rameraben erwarter Mannheim, ben 22. Muguft 1903.

Der Vorffand.

9481 M. Weiss, H 6.3/4.

Regel und Angel

in großer Auswahl.

Breherei J. Beedgen. F 5, 19. Die F 5, 19.

Reinen Pfälzer Wein per Liter von 30 Pfg. an

2, 4 B 2, 4 Andreas Fischer Bürgerliches Speisehaus.

Mittwoch, 9. ds. Mts., von 7 Uhr abends ab

Geflügel-Essen

Mock-Tourtle Suppe ein ganzes Feldhuhn, ff. zubereitet Sauerkraut und Kartoffelpurée

Anerkannt vorzügl. Mittag- u. Abendtisch B 2, 4.

28. Solid, Grantenthal (Bfaig)

Glas, Porzellan ec. ec. E 1, 15, Edirmiaben.

Nähmaschinen

Großy. Sof= n. Nationaltheater in Maunheim.

Montag, den 7. Ceptember 1903. Abonnement B.

Chaufpiel in 8 Aften von Senrif Ibien. Deutich von Emma Rlingenfelb. Mufit von Sand Pfipper. In Szene gejest vom Intenbanten. Derigent: Billibalb Rabler

Bingt Ganteson, Gnisberr von Solhang Carl Neumann-hobis Margit, feine Wemahin feine Cemahin Ella Edelmann. Ginburmen Arffon, ein Better von Margit

ennt Galling, femiglicher Bogt . Gbritten Castmann bon Dagge, beifen Freund Genbbote bed Ronigs THE Wage tweiter | Gaft Rari Lobert. ne. Manner und Franen. Knuts thefolge, Knichte und Mägbie ein blung ipielt auf bem Geit Sie bang im 14. Jahrhinder

Lidie Heronnung 1,7 Uhr. Vinlang 7 Uhr, Gube 1,10 Uhr. Slach bem erften Aft finbet eine größere Baufe ftutt.

Rleine Gintrittspreife.

Borvertauf von Billets in ber Filiale des General-Anzeigers, Friedrichspl. 5.

Direft in 8. Cept, 1908. 2. Borftellung im Abonnem. C.

Der Raub der Sabinerinnen.

Schmant in 4 Aften von Frang und Baul von Schonihan. Anfang 7 Uhr.

Saalbau-Mannheim

Grosse Variété-Vorstellung.

Bur l'ord, der urfemijche, mußfalische Reger. Sigmor Fruncarell, in 12 zeinnten eine Barieto Borffellung. Nedy Stauway, b. beste Condoctie, und 7 erittloffige Barieto Rummern. 18885

Apollo=Theater. Ungenehmer, tühler Contag, ben 7. September 1903, abends of, Ubr Große Bariete Borftellung C. 18 Similate Ginirittspreife. [2008] Borocetanf guttig.

Städtisches höheres technisches Institut zu Cöthen (Anhalt).

AbicFungen für Maschlossbas, Elektratscheik, techn. Chemie und Höttenwesse, Keramik. Ziegelei- und Gastecheik. seinm der Verträge und Uebungen am 19. Oktober. er Immatrikulationen am 15. October.

egen u. Anfragos sind z. d. Direktion bezw. das Sekre-ova Stadt. höheren techm. Institute zu richten, wober Stadienpläne u. Programme kostanlos z. bezieben sind. Sither, den 15. August 1983, Duls, Oberbürgermeister. Dr. A. von Wurstemberger.

Rennershofstr. 12 Lindenhof am Schlossgarten. Exitestalle der elektr. Strassenbahn Gontardplatz. Augenehmes Familien - Lokal.

Schuttiger Cartes mit Glas-Veranda. Vorzüglicher Mittag- und Abendtisch.

Prima Münehener Augustinerbräu (beil und dunkel.) Ecine Weine. - Franz. Billard. C. Krieg. NAME OF STREET

Dalbergftrage 7 - Jungbuid. - Telephon 604

Moblen u. Irennholz

Nor prime Sabrifate, garantiri Messing, bidariri obre corre poli 2806. Merkwitschka, Infallaleur, 07.24.

Oberrealichule Mannheim (mit Sanbeleichnlabteilung von UIII an).

Das neue Sontjahr nimmt feinen Anjang am Cambeng.

An bent genannten Lage werden die Annielbungen nen eintrefender Schüler von 9-1 Uhr auf dem Direftionstimmer der Anfinkt (Jullofte, 25. 1 Treppe boch) entgegengenommen.
Dabei find Geductst und Jimpischen, somie Raameis über den disher genoffenen Unterricht vorzulegen.
Die Aufnahmeprafnungen finden am Montag, den 16.
September von 8 Uhr an fatt.
Schriftige Annielbungen finnen porber seberzeit erfolgen.
Unannheim, 4. September 1903.

Großh. Direttion:

28500/548 Großh. Realgymnafinm Mannheim Friedrichsring 6.

Die Aufnahmeprufung für Serta (unterfie Rlaffe) wirb am Montag. 14. Geptember, vormittags & Ihr ftaufinben. Annelbungen, bei beien bie Angumelbenben feibit verzubellen und Geburts. Impi und leites Continuonit vorgetegen find, werben Cambeag, 12. Cepteniber, von 9-12 ühr im Direftione. Mannheine, 6. September 1908,

Die Großh. Direttion.

Grossh, Realschule Ladenburg.

Anmeldungen neu eingetretener Schüler werden am Freitag, den 11. September entgegengenommen. Der Vorstand:

Prof. Metzger.

Sonntag, den 13. September 1903: Herren-Ausflug

Schlangenbad—Wiesbaden.

Näheres durch Rundschreiben. Der Vorstand.

Verein deutscher Kampigenoffen. Einladung.

Die geehrten Rameraben mit Familienangehörigen werben

Geburtstags-Teier Er. Rgl. Sobeit des Großbergoge Friedrich unb ber

20jährigen Gründungsfeier unjared Bereins, welche am Nittwoch, den v. ds. Mis., abends S Thr im Asteniammer von Dabre Hamel, Q 4, 21 abgehalten wird, recht jahlreich zu ericheinen. En findet den dieser Unitradilung einerliche Uederande von Berbands-Mogenden an von eingeleitene Komeraden findt. Jür Manif und jonginge Anterhaltung is beibend geforgt.

Der Vorstand.

Manuheimer Ceamiker-Verein. Smeignerein bes Deutschen Techniter Berbunben, Beben Dienftag 1/,9 Uhr Gigung im Reftaurant

"Zwölf Apostel", C 4, II. Mmm Hauptverlammlung. Obite willfommen.

Verein der Mannheimer Viehhändler. Es wird bierburch befannt gegeben, bag bon Montag, ben 14. September I. 3., an auf bem Bieh-hof in Mannheim feitens ber Sandler Verkanfe von Schlachtvieh mur unter Ausschluß jeglicher Gemährleiftung abgeichloffen werden.

3. 91.: D. Bellew, Borfigenber. Grofib. Garten. u. Donbaufdinle für Arauen u. Madden Schweitingen.

Granbung 3. St. D. ber Grofberjogin. Beginn des Wintersemesters 2. November. Anmelbungen an ben Borftant Unselt. Gr. Solgariner.



A. Schuler Ludwigshafen a. Rh. Reelles billiges Bezugshaus -

Jagdgewehre aller Urt mit und ohne Sabne.

Hauptniederlage der als prims in Schass und Qualität bekannten Gewehre mit Cockerill - Stablikafen. Fabrikate von Saner, Teschner etc. zu Fabrikpreisen. Floberts, Revelver, Jagdpatronen, gasdicht, 100 M. 6.—, Rocksäcke, Jagdstühle, Fatterale, Gamaschen, sanstige Jagdartikel billig. Reparaturen, Umänderungen, Einlegen von Laufen, Neuschäftungen.

greimillige generwehr.

MVI. Compagnie mirb hiermit anfae-forbert, fich behaff Abbaltung einer Probe

am Montag, ben . September, abende 7 Har

Der Baupimann:

aufmännischer Mannheim (E. V.)

Bei genügenber Teilnehmerabl find mir bereit Aurfe n frangofifder und englifder Ebrache für Fort. gefdrittene einzurichte wolle man fcriftliche Un-melbungen bis fpateftens 25. Schfember an unfer Bureau gelangen laffen. Der Borffand.

Unterricht.

erlitz-School

P2, I, eine Treppe. Auszeichnungen: Paris 1900. 2 gold. Medaillen 2 silb. Medaillen Zürich 1902: Einegold.Medaille

Lille 1202:

Eine gold, Medaille Unterricht in modernen Sprachen, für Erwach-sone nach d berühnsten, rielfach prämirten Beritz-Mathole Von her-rorragend. Pädagogen Lehrer derbete, Nation-Probestunden and Pro-spekte grain — Tages-und Abendkurse. 2

213 Zweigschulen

Beremunde Unereint in hon Mathematif non Math-intifer Wochentt. 1-2 Chunt Gell, Offerten mit Anipr. un A. 2709b au bie Grp. b. Deinged, frantein gibt gnei finien f guten Rachbitfemmerrich nr Rinder, ebenso in Literatur "Kunftgeschichte Da, 2, 1 Er. """

Französisch. Helle occasion pour tous cer ai désirent avoir des leçon inguo maternelle, français d'in-truction irreprochable. Adr. à l'éxpedition du journal

Englisch. Gründligen Unterricht it Ben Sächern ertbeilt W. Macka Gnald.). S 1, 2, Brenteftt, 55486

FRANZÖSISCH ENGLISCH L. Jouve n.A. Bupay, Professeurs diplomic Mim., 05, a. Ludwigshfu., Ludwigstr. 50 1117b

Bu einem Privatflägden on Rinbern bell erften Echul threll merben noch einige Rnabe

Unterright.

Dr. Weber-Diserens Ed, I Sprachschule Ed, 1 ehrt gründlich fremdsprachliche Goversation, Brammatik, Litteratur und Handelscerrespondenz.

Vermischtes

Anna K. 28. Bitte beute noch Brief an die Erped, wann und vo Sie teeffen tonn. Dit unt. Chifte Juffin! Rt. 2880 an die Erped, DS. Bl Die fdmarggelleidete Dame

melde am u. September in gentur einen unbenunten entridein jurudgab, mirb R. 111 poftlagernb

Ir. Mathes,

rms gebeten.

Budhalter u. Sanbelslehrer.

Warnung. Ich maine hiermit jebermann einer Grau Lifette Bifder de haas auf meinen Ramen mas in leiben ober in borgen, bem ich butür feine Zahlung Theaterplan

ervelogell Rang, zweite Reile, uneinem D in orrabzogeben. ich, in ber Erp b. Bi. 9730 Theaterplay "1. Partett

ningeben. 9791 Naberes Gomtarbfte, 2, 1 Er Sadnide Blanzwaidmange

n. als durch Bugetriod gewöhnt. eine ausgen, auch gern fie an alriert, in befommt ein beiteres unfeben. A. Fain, S S, 30.

Uhren gut ichnell amb.
bitlig
unter Garanne.
Jean Frey, littmacher,

Entlaufen Brauntiger-Hündin

if ben Ramen "Laby" hocen bingeben gegen Belobnung Beinreitaurant Locotwin, K.

Geldverkehr

Shpothefen Frivatichapung 60 %, von 6º in vermittelt belight. 1236 Reinrich Mirsch.

3m inme III II. Stelli Dir. 15 ebit. 98t. 25,000 aufzunehmen, Pänttichezion mitting Dit unter 8, G. a Nudolf Nosso, Hier. 11604

hpothefe an z. 28tt. 25,000, oud geicht in vergeben. Dir u. T. B. an Ruball Raffe. Dier. 1880,

parlehne bis 100 M, gabe ich zu 6 ° |_p sich. Leut. als Selbsigel Robert Frieke, Hamburg 5. Ankauf Gebr. Blasabiging, ungeidhe 3 Mir. breit, ju faufen

acinat. Bu erfr. in ber Erpeb. b. B Gefifft aut erhaltene Bane Cherten mit Breibangabe unte

Breseres Chaifenpferd con ein frem cet, an feufe

Gerran, Berrene u. Granen fleider, Coude und Stiefe fout Lud, Herzmann,

Deplant Amiiden Bafferturm u. Bah

BOT HAUS TO Wefmatteauban, gerignet ju bertaufen. Offert, unt. No Gin fiabiles Tourenrad, gi erhalten, billig ju verfaufer

Cebrauchte Mobel billig gi Piano's, Reinielte, abungeben Demmer, Enrivigögaten Luttengr. 6. 2881

Tafchen=Divan neu, 1 gebrauchter in Ctoff bil ju wert. T 3. 4. 2818 Billig gu berfaufen:

de bide iebe, flouer Limbes, dereibfind, Robentiduriber, obrbod u. Robriange. Alles it nen. Rab. i. Bering.

Ausverfauf gang Mobellag meg Raumung jeb. annebmb. Breis Bollft Ber line, Ruden in Labenemucht erifem, Buder. in Spiegelich aarmutrage 48 M. Ja. 7, Baber

En gut erhaltener Flügel (Biathmer), in verlaufen. ma 1874 Glifabethfir. 9, # Er. Gebranchte Ladeneinrichtung

Barudgej. Saloneinrichtung nebit Bortieren billig ju ver! Mieiner Raffenferaut (Banger mantel) für 220 IRf. ju perfar Samedien-Pinning verfaufen Gofmann, Routhaus N. I. b. via-kerind. Rentisogut. ere

Erol., Inrigeich. Brennhols owie Sagment fortwib ju baben Riftenfabert, Gellerfer, 14. bet ber Cementinbrif, 9498

Stellen finden

Stellung Gudenbe erb TeutideBafangrupeft Gilingen. Waene ger, an jib, Dat

Lebensftellung

bei gutem Einfommen finbet ein

perbienen Gie bei Mubnath. ung ber freien Brit auf leichte Weife ; unm Hebers nahme bon in. Bertreiung n. Offerten bet ebe man unter Mr. 1665 an die Gry. de, BL.

Mehrere erfahrene Cleftromonteure

fo ort gesucht. Rhein. Edundert-Gefellichaft f. cleftr. Induftrie, 21. 65. andliger, innger Sobler Gifenbobelmafdine gun Seckarau, Friedhofstr, 17.

Zachtiger, gewiffenhafter Agent d. Möbelbranche gum Bertauf neuer Bulfter, artitel gefucht, Felter Bufchun und Broutfion. Off. m. Ref. Die Roiner Paferftoff. Induftrie, G. m. b. 20.,

Rurbane Redargemund, Hausierer

auch Tamen finden burch neue Bu erfrag. in ber Erpeb. b. Bi. Tüchtiger 9700

Schlosser für Kranenbau ges. Mannheimer MaschinenTabelk Mohr & Federhaff.

Tüchtige Baufdreiner ifubt. Feifarahe 26. 1000 Tudtiger Meichin

und Beiger, geleinter Schloffer, von einer babrif in Recfarau jum balbigen bimeint gefullt. Eine nilchterne, rproblee Lente mit guten Zeng iffen wollen fich weiben. Offerten unter Mr. 9786 m.

Taillen- und

erfte, feibftanbice Rrafte. fuche per Beitte Ceptember gegen hoben Lohn abon E. Mayer, Soffieferant,

Beibelberg. Verkäuferin, gewandt u. branchefunbig. per fofort gefucht. Ludwig Feist

Damen-Konfektion. Tüchtige, mit ber Bennche vollftanbig p. reroute

F 2, 8.

Berfäuferin gegen bobes Salate fofort E. Süss jr. Nachf., D 3, 16. 9389

Modes. Tildtige, branchefenbige Ver-kliuferin jofott gelicht, Villmine Bant, B 1, B.

Damen mit iconem haar jum Mobell-figen geincht. webb Resel & Maier, 0 0, 0,

Kodin gesucht. Gine Romin, guverläffig, für Birgerliche Ruche per 1, Oft. 1903 Raberes F 6, 4/3. 2000 | 188 Gin einfaches Madden, as birgerich foben and bie ausgeret verrichten fann, per 280ch

Br. Beberer, M 2, 15a. Braves Dienstmadchen fofort 449 D 5, 8, parteret. Tuchtiges Rindermadden ar ein fl. Rind ver t. Oft. gef. Radfiell fur in bie Rade u.

Arbeit, gefucht. 97, 2/3, hinte.

MARCHIVUM

Em junges Deadmen bis 16 3 wird in fleineren Saushalt als Stube geficht mit Familien-aufcht, Langftr. 10, 3. Ct. 2614b Gin beab, orbentt Madmen, bas fochen faum und im finnbig ift einem haushalt felbftftanbig ju jubren, ju finbert, Leuten gefindt. Bu erfengen bei 2606b Ab. Jeienemann, Kinntinderei D 2, 18, Ginbrad. Midden für binnt, urbeiten 3

1. Oftober gefincht. 9388 \$ 1, 12, 2. Ctod.

Gin jung. Madden Loquent efucht. (9452) L. 4. II Braves Madden bang, mrb pefucht. Diah. I. 15, 9, part. 2504 Benntiches Dabonen für Dans arbeit aufs Biel gefucht. 2767h Buifenring 29, 2, Stod. Endtige Blaben fuchen it

plapieren fojort 11. bis 1. Oftbr. Burcan Cipper. T 1, 18. 2889h Monatsfrau gesucht. Junge lauber Monatsfrau lobert gelucht. Kähres bei Frau IS. Amend. Besthovenste. 8, part.

Duditige, laubere Butifrau gefucht. Dammifrage 14. 2888!

tehrlinggefuche

Lehrling and gut Bantile Bofeonomorei Franti.

Ein braver Junge (auch vone Sande) mit fcboner Sandichrift in eine Bein-bandlung fof, ob, fpater als Cehrling gefucht. Man, in ber Gepebirton be Blattes.

Gin Behrling mit iconer hanbichrift u. guter Schulbifbung wird für ein Ueber folortige Beraftt, Off it. Itr. 8122 a. b. Gelinte Friedrichsplay 8.

Lehrmädden

Modes, Bebrindbeit ge-Ding Bofecter, F 4, 10.

Lehrmädden

für befi Garns u. Sernmpl-waren Gefcäft aus orbenti Jam. gefucht. Selbifgeiche, Off unt Rr. 2067 on bie Erp. b. Si

aran D. Refei-Maier, Robes, Behrmaden für Baderer und aus befferer Familie, per is. Cept

Laden. B 1, 14. 2 Behrmadmen, monon bas eine für ben Enden. finden Aufnahme bei 9788 Geschwister Frank,

Bir fnden jum fofortigen Eintritt mehrere

Lehrmädden gegen monatliche Bergütung

fomie mehrere Laufburschen

im Miter von 14-16 3ahr. Berfonl Borfrellung mit Schnigengniffen. 9787 Hermann Schmoller & Co. Lanfmadden gefiedet, ver joran. Booding. mieten. berr Racht. 30 2. 1500-1000.

Stellen fudjen

Etellungludenben merb. Ben

Tücht. Buchhalter 2 Bt. felbitinbig, ficht megei Mutgabe i, Gefchaftes Steffinnifit Comptoer ober Lager unte beicheibenen Angerichen, Angeb Hill, F. W. 2876b a. b. (frp. b. &

Junger Mann mit ichone Sandichill fucht per fofort ober auch fpater Ctellung ale

Uhr Rebenbeichafttaune n fcriftlichen Arveiten jed, Art Die n. Ro. 2702b a. b. Ero, erb

Bur ein us Jahre altes, ben

Ginf. Araulein in burgerlicher Bügeln, Gervieren, Friffer, fomie in aben haubarbeiter erfobren, im Schnebern geübt, sieht auf 1- Oft, Steile ale Sinhe, word Geff. Off, mit Gebaltsangabe miter A. B. ponlag, Wugheniel.

Mietgesuche

leeres Zimmer in Mitte ber Stabt. Offert, mi Breifang, u. Dr. 2796h a. b. Groeb Gint, mbl. Zimmer von jungen Mahn vochenbeile Nahe Zeughausplatz zu mieten gelicht. Off. mit Breisungabe unter H. P. baupppontag. Wannheim. De vennbt. Wohntheim. De vennbt. Wohntheim. De vennbt. Wohntheim von vier Zimwern u. Zubehör per 1. Oft., möglicht einige Tage früher gefucht. Off. unter Re. 2785an bie Grude. Del.

But mobliertes Zimmer mit 2 Beiten, in ber Rabe bes Babntofe, auf 14 Tage ju meten gefucht. Breis unt H. B. Nr. 28565 an bie Erpre bition ba. Blattes.

The second second second second second

cirta 25 Quadratmeter groß, mit anftogenbem Bimmer in sur guter Lage (Breiteftraße, Jungbufch - Strafe, Runft-trafe re.) für fruhjahr 1904 ür ein angefebenes feineres Befchaft gut mieten gefucht, Befl. Offert, m. Breisang, unt. Rr. 9788 a. b. Erp. b. Bl. erb.

Magazine

Augartenstr. 13

Belles Jabrillolal million, ca. 400 qm, jor. 2. v. Rab. | Rempf, O 3, 11/12. bibeinhanferfrage 87, erffiatt in vermieten, imig

Schwegingerfrage 124. der bergt. febr gut geeignet, per ofert ob. fpater ju verm, aneng

chwehingen erbeten. Arbeits-Raume 150 + 230 qm, hell, troden, 1 bermieibent auch gerbeite. 488 Rab. Q 6, 106, Bob., 2. Stod

Läden

C 1, 16

Großer Edlaben mit Comptoir zu verm. Rab. i. Bureau n. b. Laben.

fconer Gettaben bis 1. Dfr. gi E 5, 1 Moner Laben mi Aftienbromeret, D c, 15. 0443

(7, 17, ein ichdene Saben, befonbere für Menger eb. Buritfiliale geeignet, mit ober ohne
Wohning, per jojoit ju nermieten.

K 1,5b, Breitestr. offer Laden per 1. Dit. b. Benberen B. I. Gen. Ranglei,

N 2, 8 Kunffir.

großer Laden, auch gefellt ju 2 Baden, ju vermieten. Raberes 2. Grod. 9744 N 3, A7, Laben m. o. oh. Brefe Natt u. Bubeb. ju v. Prand 0 3, 11 12, Aunfiftt.

Magazinoraumen; v. ama

aben mit ober obne 25ob ung, febr geeignet für Drog riffent ober Lanbesprobutten Rith. L. 10, 20, 2, Grod

Ameritanerstraße 27 u. 29 Laben mit Bohnung, mit ob.

Beinbe Schenfamme fuct for. Garienfelbftr. 2, ifidiaben mit Bobung fofort gu vermitten. 250 bei gent Remit Bobung fofort gu vermitten.

napen jeder Wröße in berne Beidelbergernrage (Cefhaus it. Renbauntbeman) Rit. P 7, 14a, 3. Stod. 9201

11. Querfir. 20 Baben mit ju bermieten. Breid 32 Blart Rabeces w. Stod rechts. weby Großer Laden in ber Runnner Maberes bei G. Raufmann. H 1, 14 parterre. 9216

Baldhoffir, 41a Boonung M 4, 10, Birticoft. 9008 Ein Laden.

n bem g. Bt. ein Grifeurgeich vetrieben mirb, p. 1. Ofibr. g. Rat. Mannheimer Afrien. Branerei, B G. 15. 9589

tich geeignet, & Bimmer, Kammern u. Bubehör mit eleft Lichtanlage und Gentralbeigen per 1, Juli git vermiethen. Naberes im Laben, 500123
B 5, 17|18 Rate bes mitgerichts,

Comptoirs DI, 7/8 im Sanfa San bar, noch einige Rimmin im Comptoire preifswert

D 1, 9, schön, grosses Bureau

trodener Reller gangob, getbei per 1, Dft. g. b. Nab. part. 76 Belgaginen (ein San co. 880 gm) und großen Reller, im Ganzen obe getheilt zu vermielben. 6851 Vodb. Q 7, B4, Borbb., part. r

Sirral mit anflogenb. Schlaft fabinet, mebliert ober unmboliert, mit großem Reller, ju vermeeten. 9498 plaheres U 8, 17, part. Wohnungen

D 4, 14 Senghandpian, 3 and D 4, 14 Sent, lot, 4, 8, 100 B D 7, 25, 4.St., eleg Phoby, Babes, Beranda in Aubehör fotori o, per t. Oftober 3, verm, 18 35 F 4, 7a Semmer und Rüdge per 1. Oftober 30 verm, 18 36 C D 20 B Send 4 Summer

G 5, 18 3, St., 3 3mmer 11 G 5, 18 numer 12 S. St. 3 3mmer 13 G 7, 20 S. St., 6 3mmer 16 7, 20 S. weniger, ichen

orte 9514 G 7, 22 Jungbuichitt.

a. Stod, 4 Rim. Bohng, nebn Bubebör p. 1. Oft. b. 3. in verm. Räheres R I. da. Rangtei, 2. Stod, 9—12 lihr. 7073 K 4, 11 2 Treppen hoch. 8 Binmer mit Ruche und Zudehde per 1. Ottober ob. pater in vermieten, Köbres in der Kiribinat. 9741 L 4, 4 5 Sim. Bades, ic. ver

M 4, 7, 8im. ju berm. M 4, 11 und fraiche ant bi Strafe ju vermieten. 28203

Beibelberger-Strafe P7, 15 (Menban) P7, 15. Glog, gr. belle Beli@tage, 8 3. Borplay, Gragen . Centr. Deigung, fol. ju verm. 6367

S 6, 37 Manfarben.
non 1, 2 ober 9 Jinmer nebn
Ride an anftändige Leute 30
permitten. 9529

Maberes Bureau parterre.

U 5. 16 Friedrichering 4. Stod, icone Wohnung, 4 Rim u. Ruche L. v. Nab. part. 787: 21 ugartenfir, 9, 4, St., 3 Atm.

Augarrenftr. 87, 3mei icone Jummer und Ruche 31 ver-mieren. Rab, part. 2519 Augarrenftr. 55, 4. 210d, 13 Jimmer und Ruche fofort ob. fpater zu vermieten. 24835 Rab, Augarrenftr. 69, part. Amerifanerift. 27/29 " Sim bone gerannige Wohnunge

Beethovenfir. 10, Gieg. 5 gim. boch: Belleuftrage 24, 2 unb Bellenftrage 39 Mindenhot, 2. u. 3. St., je 3 Bimmer neb allem Bubebor, ju verm. 939

Bismaraplah 5. Schone Bohnung, 8 Treppen 5 Rimmer, Kinde ic., Bab nehft allem Zubehör p. 1. Oftober ep. 1. Mugist 4. v. Rab. 2 Tr. 8010

Bödftr. 13, Renban, t. St., 4 Blm., Ruche mit Mant, erner 8. u. 4. St. je 9 Bim. i fiche gu vermieten. Rabere ibdilrage 20, 2, Stod. 1750 podftraße 16, 3 Bimmer unb Ruche ju vermieren. 171 Diab. Boditt. 20, 2. Stod.

Burgftraße 10, 2. Stod, 2 Bimmer in Riche. Bergfit. 12 3. Stod, 3 Bim. Raberes bafelbit. 9145

febr fcone 3 Zimmerwohn-ung mit Inbebor per 1. Cfr. ju verm. Rab. part. 2830b Beilftrafe 7 (# 9, 4) ses Billin 200 Baille 2500 Beilfit. 20 (# 6, 26), :

Collinifite, part., 2 Bemmer. Ruche und Bubeb, fofart ju om. Rab. U 5, 13, 2. St. mer

Cohtmirr. 6, 4 Treppen, Simmer u. Rüche, freie Ansfich nit Gesbeleucht, pr. 1. Off. 21 erm. Rab. part rechts. 2611 Collinipr. 22, 5, St., 5 Sin u. Roce bis i. Oftic, ju verm Raberes 3. Stod. 2203

Charlottenfit. 4 2 Er., wegen 4 Bim. Wohn, mit Bab, Corice fam., Manfarbe sc. auf 1. Oft im verm. Preis 1100 M. 2642h Dammftrage 0, 4, Siof, immer, Ruche in. Bub. an gabige Lente ju verm. 22 Dammstraße 35 in rubigen ohne vis-4-vis, 4 gent, n. But ju bern. Mab. part. 229

Gicheloheimerfir. 34, 3 u. Friedrichoring, U 4, 13 h 3. od 4. St. Gewohnung mit fe. Ausficht nach d. Redar, 5 Zim. m. Bad per 1. Oft. ju verm. Rab, 4. Sted. me

Briedrich - Carlftrage 1. Rene Billa. Bobnungen, 6-8 Bimmter unt Bubeb. elefer. Licht, Edwegingerftr. 5, 2. Gt. 1644)

Contardplat 4 & St. B Sim. u. b. v. 9005. Werbergir. s, part. ereb Contarditr. 29 & SL 2 Stim. II. Contardirage 29 2. Gt., brei Rupprechtfit. 8 icone ebobn Ruche per 1. Dfe ju b. 26415 Safenftr. 22 (E8,12) Ruche, 1 Bimmer u. Ruche pe Oft. j. v. Rab. 2. Ct. 2746 Solgftraße 3 a Sim. u. Rach gebelftraße in, billiche Stadt gemeiterung, icone elegant, Bobung, 7 Rimmer, Babe-

Dith, Sebeiftr. 15, port. geidelbergerite 0 6. 3. ehr fcone, wenig beunfte 4 gim ner Bohnung mit Babejimmer Buton und allem fonft. Bubeh

Leins im Laben. Jungbuichfitr. 8 (M 18) 4. Gi Simmer, Rude und Ranimer Dit, monatlid, ju vermieter t fofort ober ipater. 922 Jungbujdfir. 19 (6 8. 14)

Sohmeng, 3. Stod, 8 Rimmer niche, Wagadam, nebit Aubehör er 3. Oftober 1. 3. 311 verm. Räheres 2, Stod. 9110 Jungbuichfitt. 22 a. Er., a Siem Rache und Inbehor fofore ober fpater ju permieten. 1884

Rleinfeldfir. 46, Eingan verleutermerfir (Rabe Mollich. Renban, B ichone Simmer und fliche fot, ober ipater ju verm Rab, 2. Stod linfs. 9607

Lamepfir. 3, a. Gt. 5 Bin peifefammer und Bubebbr per Oftober in bermietten. Raberes part, rechts. Inn Lamenfer, 11 ich. abreicht. 4 ob. a Nachfolger.



Gingiges Specialgefchaft mit Drogen. u. Chemit. - Sanblung. Die Wonnickhift "Photographifche Binte" erhalt meine geebree Runbicaft gentif.

AND DESCRIPTION OF THE PERSON Lamenftrage 17. Gleg. 4 3immer 29obnung. Quifenring 36, Raller, Magier elofet gu vermieten. 26 Raberes part, im Bureau.

Langitt. 70 Wendan, Wodna. Indea. 2 Balton Wodna, ein laden febr für Mehgerei gerian. in derm., deziehd. 1. Ofthe. 2883d Rah. im Nendan in. H T. 4, 2. St. Meerfeldfir, 35 zwei it, bre Rim, it. Ruche 3, v. 2001b

Moltkeftrafie 13 e 5 Bimmer mit allem Bubebb per 1. Oftober ju verm. 987: Molliff. 3 fein rub. Lage. | hubig. part, r., p. 1, Cff. an fl. Fem., 23 %. mit Wenlarde 25 M., 1, 2, 0675 Moufir. 4, 5, St., 2 gr. Hinter und Ruche ju veroi. 2684h

Meerfeldurage 39, Bimmer abgefchloffen mit Bu-Mittelftraße 3

elegant. Hochparterre Mittelfirage 117 und 119 iohmungen von 8, 8 und miniser und Küche zu vermie Raberes 119, 2. Stock. 1850 Bliggerögrundfrafte 40

6. Pflügeregrunbftr. 88 pa Bring-Bilbelm-Strage 27 . Querfirage 4 m. a Bim

6. Querfir. 5 1 Bent, u. St. 120 verm. Rab. port. 2 9. Querfir. 18 ". Ctod. " fo in per mieten.

Rupprediffrage 4 Schone 4. Zimmer-Wode Treppen mit Babegin, u. wegen Wegungs per fofort

Rit Orisfrantenfaffr Di'beim ; arbig in vermieten. 96 Dajelbit über 4 Ereppen, mmer, Ruche und Zubehar. Rabered Massenfir. 5 par WHICH STANDARDS

Denl. Stadterweiterung Docheleg. Wohnung pon & refp. 6 Bin. mit Bab : reidl Bubebbr ent. Gortenantei

Gleg. 7 Bimmer-Bobnung Bir. 1550. Gleg. 4 Bimmer-Bobnung Wif, 1000 mit reichlichem Zubehör.
Näheres bei Mutry, Pring. Wilhelmfer. 23. Telephon 912.

Kupprechtar. 10 eleg, 4 Bim. Wohng. Bades, und Bubebor ju bermieten, Rab, im Couterrain, 2822b

Riedfeldstraße 14 Sohnung von 1, 2 nab f Bimme nit Rache zu verm. 71699

Richfeldfir. 15 fibue Gd. Balfontpoliung. Deinauftraffe 10 u. 14, Stabt. feil Linbengof, Saltefielle ber elette. Stragenbabn, icone 2006. Raberes Sibeinauftrafte 14,

Rheinbauferfir. 14 a. Augori

Ofheinbauferftr. 37, 2 er und Ruche gu becinien Raberel parterre rechte, 185 Rueinhauferfir. 44a, 5. Otheinhanferftr. 46, alf. Bobing., 3 gim. u. Bu ib. Lente 3. v. Rab. 2. Ct. r. Mbeinbauferftr. 55 Bo Rennershofftr. 22 Rath Sin Oft. 4. v. 97ab. T1, 11, part Mperndammir. 51 2 86.100 nebil Bub. p. fot. ob. fpåt. ju verni Nåb. Itheinanifeage 82,

Reiengartenftroge la 5 3immer mit altem Bubehi Cectenbeimerne, 58, 1 8 Berfifdte ju vermieten. 2650 Bim, u. Ruche ju verm. mes Berderftrage 32 o Bim. 25oni Rab. Gugen Banter. Berbe

Rabe des Hauptbahnhor bie Wohnung im 4. Stod in L 15, 2, brei icone Rim., Ri 2 Simmer und Ruche jato Rids. Codenheimerftr. 38 Stod. 8566

Shone Wohnung. In einem Saufe am Part-ring ift im 4. Grod eine and Bimmern, Babeimmer, Ruche, Reller it, alleit Birbebor beitebent Cine icone Boonung, 6 Rim. Bobeiten, und allem Bubeite auf 1. Ofrober in vern. 9070 Bab, Ge. Merzelft. 3. nachtiben Beimardplat, 1. Stod.

Schon gerdum, Maufarden gimmer (leer) folore blügft ju verm. Gantarbplay 8. 8685 4 Bimmer, Bab u. allem In behör per 1. Oftober in vermieben. Adheres Secken heimerftraße 38, 11. Stod. 8521

Comberridafiline 8 ob. 10 Bim. Bobn., Centralheig. elette. Bicht je. per fofore ober pater ju vermiethen. Rage 10. part. im Bureau.

Shone Wohnungen oon 5, 7 u. 8 Zimmern nebit Jubehor in vermierhen. *** Rab. Kirmenfir. 12 (GS, 20). Berrichaftliger 3. Stod, ads Limmer, elefte und Gas Befeichtung, Bab, Abhienaufung Alles mobern, fot, ju von 6681 Rab, Elifabethitz 11, n. Stod

Gine hervichafilime Wohnung (Bel-Gtage) plat ju vermieiben. 6. 98ab. B 8, 9, part, rechts.

mit Ruche junt Preife Belltan Epothete, Q1, 2, mel Gine Barierre- Bohnung,

Bim., Ruche, Pob. Sperjefan Rab. Briebrichfring 26, n27/ Schone 1, 2 u. 2 Bimmer-Dob-nungen ju vermieten. Raberes BRageregrund-ferage 30, pari. 0779 U

Stengelhof. Briebrichte, 4 Biribidatt, Baltepunft, finb 4 Bobnungen d begiebb, ju veren. upre Wabered Mehgerlaben bafeib

2 schöne, grosse Wohnungen!

Im I. Stempel'schen Hause Kaferthal, Mannhelmer Strasse to. 86 sind der 1. und Z. Stock assumen 18 Zimmer, 2 Küchen, Manmon 18 Zammer, 2 Küchen (Egde-Ziu, Koller, auf Wunsce tallungen und Remisen, Anteiln Park und Garten zu verdeten. Den Ganze, sa. 18 000 m Grundfläche, mit grossen ndwirtschaftlichen Gebäuden ist reiswert zu verkaaten. Herr hil, Wolfgang, Gewerb trasse 12, in Käferthal zeig ouf Benachrichtigung das An

Oggersheim. Marktplatz.

Sebr icone geränmige Bochnung, 7 Bimmer, Rüche im allem Bubehor in berm. 22. aon. 2001 Aufef Schmingen.

B7, 10 3 Er. b. babich ni 0 8, 4 4. St, ein ja, mi D 5, 11 3, St., mbol. 3fm E 3, 2 ein mobil. Simme 2346

1 Er., gut möbligtes II. J. DETIIIs 1540

H 5. 1 4. 13 (Luifenring) N 3, 13a ". St., ein ichon an einen beiferen herrn fofort nober fpoter ju vermieten. 9845

N 4, 4 3, St., em fahn mobelott ju vermieten. 9508

O 3, 4a haba mäht. Rimmer ober fester in verm. 1558b

O 6, 5 halentladen, ein jahn vermieten. 2508

P 2, 4 5 1 It., 2 hont mol.
P 2, 4 5 3 immer, ungen,
mit Denfton bei mähigen Broile
ju verm. Rab. vart. 0334 P2.8 9 2 2 c. n. b. 30 ft. 1 2 at ft. 3 c. b. 30 ft. 1 2 at ft. 3 c. b. 30 ft. 1 2 at ft. 3 c. b. 30 ft. 1 2 at ft. 3 c. b. 30 ft. 1 2 at ft. 3 c. b. 30 ft. 1 2 at ft. 3 c. b. 30 ft. 1 2 at ft. 3 c. b. 30 ft. 1 2 at ft. 3 c. b. 30 ft. 1 2 at ft. 3 c. b. 3 c. b.

R 3, 10 gu bermieten. 26438 S 6, 32 st. v. bilbich mod. S 6, 32 st. v. bilbich mod. S 6, 32 st. v. v. bilbich mod. S 6, 32 st. v. bilbich mod. S 6, 32 st. v. bilbich mod. S 6, 32 st. v. bilbich mod.

CONTRACTOR OF STREET T 5, 10 to Et. L. ids. mbt. 8 MARKET DESIRES TO STORE SHAPE U 3, 17 gir vermieten.

Rab. parterre. U 3, 32 # Et., gat mibl. Sim Bismarctvian 21. 2. St. dibich mobil. Rimmer an bei

Soljfir. 3 ffraber ander. Be plant ob, ipaler su peri Girmentrafie 28, 1 Stod Raticreing 40, 1 It. . Querftrafte 36 % Dibenibammfer. 5. 2. 60

Schweifingerfir, 12. 3. Patterinuftr. 24, 3. Ct., fcon

Werderstr. 23 Et. r., 2 f. ummöbt. Bimmte n necmieten. 2491

muf 1, Oft. ju verm. Bu erfre Winbenhofpian L. 276 f gut mobilerico Zimmer, in her blabe ben Bubnbo hodiparterer, twei eleg. große Bimmer mibliert ob, anmibal

in Derm. Rab. Bidimarafftr. Gegenüber dem Tennisplate belles gut mobl, Zimmer, in Garins gehend, mit Glasmy ju verindetent. 96

Schlafstellen P6, 10 of 30 perm. 2889

koll und fogis

D 2. 4/3. 4 Treppen, Roft unb Q 7. 24 Privat Mittag-unt für beffere Berren 3000 Ann Schüler ber Mittellichnien nben bellope guie Berpflegung, Q 7, 24, Pension

0

mit. CEA. P1.

10 aft

DEE.

Schreibgehülfe. Offerten eub A. B. 1883 Lub migobaten bauprponing. 2787

Stelle-Geinch. Daufern gebient har it, im foden in, allem Dansarb, mut bewonnt ill, wieb auf 15. Oft, eine bies-begligt. Sielle gefucht (mögl. all.) Off, is. A. W. Rr. 2803h an die Erpebeiton du. Blattes.

Kleiner Laden

ESTATIONAL PROPERTY.

G7, 45 Sadgaffe, Stall

Sabringer Lowen"

B 2, 13 gaben u. Wert Riche ju vermieten. 2261

peron. Rab, Combitorei Somiat. Ruche per fofort ober fpater t bermieten. Wab, Manuheimer

K2, 18 Paben in. Bim. u. Kel

grobe Läden

S 6. 20 Regenüber ben

T 6, 17 (mady gerectringe, mebit Barkerre-Bobunding, per 1, August ju verm. 691423 Rabered Bureau parterre.

Breite Strafe moberner Laben vis-derts bom Kanifand ju vermiethen. Rab im Bertog. 50922

Bureaux

I Treppe boch, für Gefmafes. ranme ober Bureau borgig.

Burenuraumtichteiten foloni ju vermiethen. 61782

bestebend gus einem großen und bestebend gus einem großen und in dermit, went, als Baden nach vorhandenen Plänen.
Rüderes A. 3., 2., parierre, rechts. Rachmittags. 6380

Comptoir, Magazinu, großer Toke Bureaug mit. 761. Wab, part. 761. Wagaginen (ein

C4, 14 Brugdnuspl., 8. St abgeicht. Wohn zu verm. Mat u. Giod's—s Uhr bafelbit. uss

G 4, 17 a Rimmer u. Ruche Rüche in primieten. 9612 Näheres G 4, 15.

bell it. geräumig, ale Burenn billig ju v. Rab. 2. St. ogen

EK 1, 17

L14, 7 frennbt, 6 3immer-Bode-Aniching in allem Subebor preiswart zu vermieren. 9406

P 4, 13 Simmer u. Ruche, planten, file 88 Wet. g. pnt. angb

T6, 17 (nacht Friedelms. Dechning mit Balfon, 4 Bim., Ridge, Magbiammer sc. per 1. August in vermiethen 491361

uppremtitr. 15, 3. St., 4 gim A Ruche u. Annuner per 1. Of in verm. Rab, part. Ifs. 935

beiger., 4 Er., L. Rab. 2. St. seseb 1. Otiober ju vermieten. 1757b ju permieten.

MARCHIVUM

Mannheim.

amund Kander

Mannheim.

Hochelegante Neuheiten

Zipeline Crepe Diagonal

für solide Kleider sehr geeignet ganz besondes billig

engl. Fantasiestoffe uni Satin Damentuch

extra schwere Stoffe hochfeine Farben

Feine Nouveautes schwere Mohairstoffe Elegante Costümstoffe

Nur Neuheiten dieser Saison 1.50

Blousenstoffe In grosser Auswahl Meter von

Ein Posten Hauskleiderstoffe

Seidenstoffe

15405

Merveilleux, reine Seide Taffet, grosses Farbensortiment IDERTER SSE, reine Seide, neueste Dessins Louisine, in den feinsten Farben

1.45 und 1.15 1.35 und 55 Pfg. 1.85 und 1.35 1.75

Seiden-Reste



zur Hälfte Ton

Damen-Wäsche

Damen-Hemden mit Spitze

Damen-Hemden aus gutem Cretonne mit Spitze,

Damen-Hemden extra schwer, in bester Ausführung

Damen-Hosen aus gutem Cretonne mit Spitze oder Feston 78 Pfg.

Damen-Hosen extra schwere Cretonne mit Feston Damen-Jacken gerauht Cöper mit Spitzen

De Erstlingswäsche in grosser Auswahl und billigsten Preisen.

Hemdenflanelle nur solide Qualität

Blousenflanelle neueste Muster

Kleiderbiber äusserst solid

Weiss Piqué und Cöper, gerauht Biberbetttücher, weiss u. farbig

1.25, 98, 88 Ptg.

des sonstigen Preises.

Beichäftseröffnung und Empichlung.

Einem titl. Bubliften, bejonders aber meiner werten Rach-neicheit, die ergebene Mitteilung, bag ich untem Bentigen bie Brot- u. Feinbäckerei Werftstrasse 7

(frührt Franz Geiger) wieber eröffnen werde. Es wird mein gerigfied Bestreden jein, weine werten Kunden mit nur guter und geschmackouler Ware zu bedienen. Wannheim, den d. Sept. 1903.

Mit aller Sochachtung

Josef Dörr. Säkermeifter.

bad bearban

3, 6 Max Wallach, D Ausstattungs-Geschäft.

Zurück. Dr. Wertheimer, B 1 Nr. 7a.

Von der Reise zurück Dr. Peitavy. 18817

Von der Reise zurück. Dr. dent. Blattmann,

Fon der Reise zurück!

Künzel

Telefon II33. Plissé : Brennerei Eatterfallstraße 24. 1110

ermlissigten Preisen ab. ormitssigten Freisen ab. Ich blots die verschiedensten Sorten an, vom gewöhnlichen Tisch-weite bis nur feinsten Auslase. Weniger als 20 Flaschen können nicht geliefert werden. Anfragen und Bestellungen erbitte ich nach F 7, 26b.

Karl Kohlmeier, feller zur "Arche Noah".

befindet fich nuns

N 4. 10, part. 15306 Telephon - 2800. nahe der Aunftstraffe.

Josef Gentil, Rechtsanwalt,

Homis, Special-Stuhlgeschäft Mein Gefchäft u. Wohnung befindet fich jest

Empfehle mich im Repariren aller Art von Stüblen, Glechten, Auflegen bon Patentfigen be. Mue Sorten Grfatibeile.

Alle Sorten

Ruhrkohlen

sowie Ruhrkoks 15056 in nur prima Ware empfichit zu billigsten Tagespreisen

Wilh. Klusmann Beilstrasse L Fernsprecher No. 538.

Milchkur-Anstalt Schlossgarten.

Gingige Firma am Plate, welche nur Trodenfütterungemild in Sandel bringt und unter ftanbiger amtlicher Rouscolle ficht.

Große Rlaiche 40 Big., fleine Flaiche 20 Big. frei

3. Sorter, Sthiladit. 3 (am Rederanet. Hebergang).

Birken-Kopfwasser

ilft am be in gegen bas dinn werben ber Kopfbasie, täffigt die Kopfberven, ent-ernt die Kopfichappen. à Glas Mk. 1.50. Zu baben bei 14001

Heinrich Urbach, Friseur,

Vinc. Stock Mannheim, P 1, 3. konfm, Rechnen, Stenogr., korrespon, Kontorpraxis Schönschr., Rundschrift, Maschinenschr. etc.



I, Institut am Platse. Unüberts, Enterrichtserf, Von ittl, Personlichkeiten mfs Warmste empfohlen. Prospecte gratisu, franco,

Schriftl. Arbeiten Schreibmaschine



Damen-Kopfwaschen Mk. 1 .-- me Patent-Haartrockner Spezialität: Haararbeiten aur Schooung der Haare.

Hch. Seel. Damen- und Herren-Friseur C 2, 24, n. d. Hoftbeat

Da meint Sans verkauft ift nib balb in andere Sande übergeht, werben bie noch von athigen 13811

Galanterie-Waaren jeder Art, Fächer.

Somnet und Tederwaaren 20. jedem annehmbaren Preis atgegeben

Gebr. Engelberger, P 1, 9. Die Laden-Ginrichtung mirb gang ober getheilt billig



Optische Artikel Brillen u. Zwieker jeder Art. Opern- u. Reise-Gillser. 1555

NutreInschmeckende Kräftige Qualitäten stets frische Röstungen G729 Will Rabeneitk G7 25 Kaffee-Thee-Cacao-Specialgeschaft Kein Laden. Verkauf direkt ab Lager

Frachtbriefe

fteift ju haben: Dr. D. Sand'iche Truderei, E 6 Nr. 2.

Hch. Fasig & Sohn, Ludwigshafen a. Rh. Rgl. Bopr. Deftieferanten.



Baufabrik liem feufter u. Thuren fomie alle

Banfdreiner-Arbeiten. Großes Borrathelager fertiger Fenster u. Thuren. hervorragenb icone Arbeiten in jeber holgart. Beidenungen u. Raftenanichlage an Dienilen. Arnen

